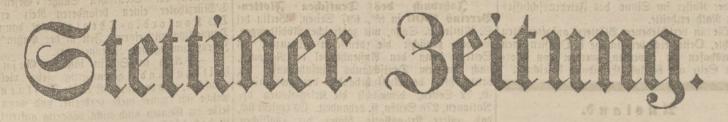
Berantwortl. Rebafteur: R. D. Röhler in Stettin, Berleger und Druder: R. Gragmann in Stettin, Rirdplat 3-4.

Bezugspreis: in Deutschland auf allen Postanftalten viertel-jährlich 1 16; durch ben Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 40 3 mehr.

Muzeigen: Die Rleinzeile ober beren Raum 15 &, Reflamen 30 &.



Annahme von Angeigen Breiteftr. 41-42 und Rirchplat 3

Bertretung in Deutschland: In allen größeren Stäbten Bertretung in Bellightand: In allen großeren Stadten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Bogler, S. L. Danbe, Invalidendank. Berlin Bernh, Arndt, Mar Gerstmaun-Elberfeld B. Thienes. Halle a. S. Jul. Bard & Co. Hamburg William Wistens. In Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. Heinr. Gister. Kovenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Die Flottenvorlage

tst nunnehr vom Reichstage an die Budget-kommission gewiesen worben. Der lette Debatten-tag brachte von Seiten ber Opposition keinerlei neue Gefichtspunkte bei. Die zweiftundige Rede bes Albg. Bebel bestand in ber hanptfache ans überflüffigen Rannegießereien über ben Werth eines frembichaftlichen Berhaltniffes zu England. Man hatte von ihm eine Antwort auf die Frage erwarten können, wie die fozialdemokratische Bartei die Ablehnung der Borlage und jeder Forderung für die Flotte überhaupt - jest und in jeder Bufunft, wie Berr Bebel erflarte mit bem Interesse ber bon ihr angeblich ver= tretenen Arbeiterichaft vereinbaren fam. Aber er ging barüber kavalierement mit ber Reben art hinweg, baß die Arbeiter unterscheiben, ob bie Arbeitsgelegenheit einem fultmellen Brede biene ober nicht. Den hinweis bes Marine-Staatsfetretars, bag die beutiche Flotte auch nach ber gegenwärtigen Borlage noch verhältnigmäßig fowach an Bahl ber Schiffe fein werbe, benutte ber Abg. Bebel, um bas alte Thema ber uferlofen Flottenplane aufs nene gu behandeln. Dies veranlagte ben Staatssefretar Tirpit, bie Abficht ber Borlage nochmals bahin zu brä= Mordsee frei zu halten; schwach au Zahl bleibe verwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen sie insofern, als der Plan den Charafter der bolitischen Defensive behalte. Die geringere bemerkte der Hunterveamten der Julizverwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile bemerkte der Hunterveamten der Julizverwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile bemerkte der Hunterveamten der Julizverwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile bemerkte der Hunterveamten der Julizverwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Einleitungen getroffen seinen Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Geschaften Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Geschaften Geschaften dem Abgeordneten Gegensiber dem Abgeordneten Hoheile verwaltung die nöthigen Geschaften Geschaften dem Abgeordneten Geschaften dem Abgeordneten Geschaften dem Abgeordneten Geschaften Geschaften Geschaften dem Abgeordneten Geschaften dem Abgeordn gifiren, baß bie Flotte binreichen foll, um bie ichloffene Organisation ausgeglichen werben, und stehen, in folden Unstalten, in beneu polnisch barum miiffe von bornherein biefe Organifation licher geftellt fein, wie ber gange Ban eines Sanfes bei ber Grundsteinlegung. Der beutsche Schiffbau fei auf einem Nivean ber Leiftungs= fähigkeit zu halten, das die Durchichnittsleistung übertrifft. Gs muffe erreicht werben, bag Deutschland nicht mehr 30 Brozent feines Bebarfs an Schiffen vom Anslande bezieht, sondern wenn möglich ebenso viel für das Ausland kiefert. Das Interesse der Arbeiter an der Flotte sei aber nicht burch bie unmittelbare Arbeitsgelegenheit allein ausgebrudt, es beitehe vielmehr in der hanptsache in dem wirksamen Schutze der gesamten weltwirthichaftlichen Stellung Deutschlande, die der Arbeiterschaft in erfter Linie mit gu Gute fommt. Gine auf fonftitutionelle Schranben geftellte Rebe bes fiibbent= fchen Bolfsparteilers hankmann gegen die Bor= lage gab dem Staatsfefretar Grafen Bofadowsky Anlag, ber von ber Opposition beftanbig wieberholten Behanptung, bas Gegeunat fei bon der Regie ung gebrochen, nachbriidlich entgegengutreten. Die Bindung bleibe bestehen, bis durch Regierung und Reichstag ein neues Flottengesetz vereinbart sei. Es sei vollkommen konstitutionell, wenn die Regierung einen Vors ichluntionell, wenn die Regterung einen Bolisching zu einer Aenderung mache, die sie als aothwendig erkannt habe, ja sie würde, wenn sie es unterließe, ihre Pflicht verletzen. Wolke der Reich tig einfach an feinem Scheine festhalken, dann wi de Vernunft Unstun. Mit den schönen Kulturzweck un, die der Abg. Bebet annale, würde es vorbei sein, wenn Deutschland sich nicht seiner Karken Monarchie erfreute. Von der agrarischen kar Monarchie Abg. Abga. Graf Schwerin-Löwig Seite iprainen die Abag, Graf Schwerin-Löwig und Frhr. v. Wangenheim für die Annahme ber Borlage. Der Lettere brachte die fenfationelle Beitungsangabe zur Sprache, wonach agrarische Mitglieder ber konservativen Partei bas Zentrum hinter den Rouliffen gur Ablehung der Flottens borlage anzustacheln versucht hätten. Er erklärte Dies für eine gemeine Erfindung. Der Aby.
Szinnta bekannte fich als Urheber jener Erzählung und behanptete, die bezigliche Aenferung sei ihm gegensiber im Abgeordnetenhause von Seiten des Abg. Sahn gefallen. Graf Stolberg-Bernigerobe trat entidieben ber in ber Breffe aufgestellten Behauptung entgegen, bag er ge-legentlich der letten Militärborlage auf eine ablehnende haltung des Bentrums einzmoirten ge-Sucht habe, um einen Rouflitt herbeiguführen.

Miemand wolle einen Rouflift. Fiir die Borlage trat, wenn aud mit agrarifchen Borbehalten, fo boch mit großer Wärme ber bem siidbentichen Bauernstande angehörende Albg. Regler ein; ber welfische Freiherr v. Doben= berg brachte wieberholt feine Geguerichaft gegen die Stärkung ber beutschen Wehi fraft zum Ans- bringen, folgten bem Pringen Heinrich und seiner brud. Alls letter Redner wandte sich Graf Gefabre auch nach bem öfflichen Weltmeer. In Drind. Alls letter Revnet wandte na Graf Cotabre and nach bem beite Befangenschaft ges nach Subafrifa gesandt; es fett fich aus 4 Ab-

Flotte ben Matel bes Byzantinismus und ber Streberei gu werfent. Ge fei ein großes Gliid, forderniffe ber Beit ber Nation vorangegangen gen Berathung ber Austausch perfönlicher Be-merkungen itber ben peinlichen Zwischenfall Samula-Hahn.

Im Albgeordnetenhause

verlief sich auch am Sonnabend die weitere Berrathung des Stats der Justizderwaltung in Detailfragen des Justizdienstes und lokale Wünsche und Augelegenheiten. Der Herr Justizminister erklärte gegenüber dem Abgeordneten Dr. Remaldt walchen die Recurscheitung gings Dr. Rewoldt, welcher bie Berurtheilung eines Mannes, ber eine auftändige Dame angesprochen und auf ihre Beigerung unter bem Borgeben, bon ihr angerebet gu fein, fie hatte fiffiren laffen, au Gelbftrafe gur Sprache gebracht hatte, bag er bie Aften einfordern werbe, aber wenn ber Sall fo liege, wie die Beitungen berichten, in ber That bas ergangene Artheil febr befremblich finde. Gein Kommiffar erwiderte bemielben Abgeordneten, bag wegen Ginrichtung ber Rrantenverficherung für bie Unterbeamten ber Juftigrebenbe Beamte fich finben, in Strafhaft 3u nehmen, bag bies aber nicht überall angängig fei. Die erziehliche und religiose Ginwirkung auf bie jugenblichen Strafgefangenen werbe nach Rraften geforbert. Die weitere Fürforge für fie nach Ablauf ber Strafzeit fei nicht Aufgabe ber Juftigberwaltung. Sier werbe aber mehr als bisher für fie gethan werden tonnen, wenn erft bas Alter ber Strafmöglichfeit heraufgefest und bas Inflitut ber Zwangsergiehung erweitert fein werde. Gegeniber bem Albgeordneten Beltafon erklarte ber herr Minister, bag bei Meling ber mit bem Rauge ber Rathe vierter Raffe ausgustattenben Sätfte ber Amts= und Landrichter die in vorläufigen Ruhestand versetzten Richter nicht mitgerechnet werden sollen, gegenüber bem Abgeordneten Mooren, daß von den rheinischen Kantongefängniffen bereits 40 in Amtsgerichtsgefängnisse umgewandelt feien und daß die Juftizverwaltung eifrig bestrebt sel, diesen Um-wandlungsprozes bald zum Abschluß zu bringen. Schlieklich fakte ber herr Minister gegenüber zahlretchen Wüulchen auf Errichtung neuer Umtegerichte bie Auffassung ber Staatsregierung babin zusammen, daß für die Entscheidung nicht das Interesse des betreffenden Ortes ober Land= ftriches, fondern allein bas Bedürfuiß maßgebend sein könne. Wolle man das Interesse der 311-nächst Betheilig en babei 311 Grunde legen, so würde man Hutberte von Amtsgerichten mehr als jebt einzurichten genöthigt fein. Gegeniber Behauptung bes Abg. Golbichmidt, bag bas Ranzleipersonal ber Gerichte zu ichlecht gestellt fei, erläuterte ber Regierungskommiffar bie Ginrichtungs= und Befoldungsverhältniffe im Rangleis weien und hob hervor, daß die Justisderwaltung diesem Dejenner sind geladen der Kommandant nach Kräften darauf Bedacht nehme, auch bei der Marine, Admiral Spann, und aubere hervorben Amtsgerichten etatsmäßige Kanzuppenstellen ragende Bertreter der öfterreichischen Flotte. einzurichten.

Prinz Heinrich in Wien.

Bring Beinrich bon Breugen ift geftern Abend in Wien eingetroffen und ift bemielben ein berge Itder Empfang bereitet. Richt nur bie offizibien, fondern alle Blätter wibmeten bem Bringen an leitender Stelle fcwnngvolle Begrugungsartitel. Das "Fremdenblatt" fchreibt : Bring Beinrich benfelben Rang wie eine verheirathete Grabergogin trug bie Fahne ber aufftrebenben beutschen Datrug bie Fahne ber aufftrebenben Benfiger und bes Erdbergogs Rainer. Ferner erscheinen bie rine nach ben Gestaden bes Gelben Meeres und bes Erdbergogs Rainer. Ferner erscheinen bie bentiche Botmelbete ben Wettbewerb ber bentschen Ration an ber füuftigen Entwickelung der öftlichen ichafterin, Fürftin Gulenburg, Frau Graffin Riels Gemifphäre an. Jene Achtung, bie Deutschland mausegg und die Gemahlin bes zweiten Oberfis in Guropa errungen hat, die Berthichagung, die hofmeiftere Fürften Montennovo, 13 Damen im alle Rationen ben großen friedlichen und fulturellen Zweden bes beutschen Bolles entgegenbringen, folgten bem Bringen Beinrich und feiner

bie volksthümliche Bewegung zu Gunften ber zen und seine Mission im Often besonderen Raifer berabschiebet und, nur bom Botschafter rathen. Die Buren erbenteten acht Kanonen Richte ben Matel bes Buzautinismus und ber Spmpathien und lebhafter Theilnahme, hier, wo geleitet, auf ben Bahnhof fahrt. man nicht nur volles Empfinden für die wachfende daß der Raifer mit klarer Erkenntnig der Er= Große des deutschen Bolles, sondern auch für bas machienbe internationale Aufeben bes treuen, fei. Hiernach bilbete ben Anschluß ber breitägis so eng mit uns geeinten Bunbesgenoffen bewahrt. Reinen befferen Ausbrud tonnte biefe anfrichtige Theilnahme an ber neuen Bethätigung ber bent: chen Seemacht finden, als die Auszeichnung, die Raifer Frang Josef bem Bringen Beinrich burch Bedeutung biefer Auszeichnung. Man begrüßt fie Welttheil ben Frieden sichert und badurch ben gab. Boltern die Möglichkeit mahrt, ben Rreis ber in fulturellen Bestrebungen ftets mehr auszudehnen und vom gesicherten europäischen Friedens-Bentrum aus immer weitere Gebiete mit givilis satorischen Absichten zu umspannen. Mit bem Raifer wird auch die Bewölferung beffen Gaft begrußen; sie wird auch die Frende bes bentschen Bolfes theilen, daß ber Prinz in voller Friiche in fein Baterland heimfehrt.

Das "Nene Wiener Tagblatt" fagt: Pring Heinrich erscheint nicht als Frember in der Kaiferstadt an der Donau. Es giebt auch Akte ber Konrtoisie, sagt bas Blatt, welche eine ber-nehmbare und bebentsame politische Sprache ceben, und gu biefen gablt man mit Recht bas Gintreffen bes Pringen Beinrich in unferer Stadt, welche mit lebhaften Sympathien ben Bruder bes verbinibeten Monarchen, ben berufenen Trager ber großen Miffion Ratier Wilhelms, ben flar blidenben Seemann und bornehm benfenben Bringen begrifft. 3m Waffenkleide bes ofter= eichiich=ungariichen Bize-Abntirals wirb er nicht blos als ein natürlicher Repräsentant ber beiberseitigen Seemacht, sondern auch bes Gerzens-bundniffes ber beiden Reiche ericheinen. Die "Defterreichische Boltsatg." fchreibt, bas Gr= scheinen des Prinzen Beinrich am Kaiferhofe in Wien bilbe eine einbrucksvolle Beglaubigung bes unverrückbaren Bestandes ber mitteleuropäischen Mliance, und es unterliege kaum einem Zweifel, baß dieser Beinch als eine Friedens-Demonstration nach Angen bin gedacht fei. Das "Ertrablatt" meint, der Besuch sei nicht nur eine Illustration für die berglichen perionlichen Beziehungen zwischen ben Baufern Sobenzollern und Sabsburg, sondern auch für ben hohen Berth. welchen Raifer Bilhelm auf bas Bunbnig zwifchen Deutschjand und Defterreich-Hugarn lege.

Der Bring wurde bei feiner Ankunft auf bem Siibbahnhof von bem Raifer mit allen in Wien anwesenden Grabergogen, bem Statthalter, bem Bolizeipräfibenten und anderen hohen Bitrdem Polizeipralidenten into anderen sohen Wit-benträgern empfangen, baselbst war auch der dentsche Botschafter Fürst Enkendurg mit der ganzen Botschaft. Die Mitglieder der Botschaft begleiteten den Prinzen in die Burg. Die Be-grißung der in Wien anwesenden Erzherzoginnen fand in der Burg auf der Botschafterstiege statt. Deute Montag Bormittag wird der Prinz Be-schaftern absolviren und Mittags beim Botschafter Türkt Gusonwrg, das Deieuner einnehmen. Au Fürst Enlenburg bas Dejeuner einnehmen. Bi tags empfängt Bring Beinrich Gegen= bis dahin bon feinem Unwohlsein erholt haben wird, und außerbem brei Grabergoginnen, nämlich die Gemahlin Graherzog Ditos, Erzherzogin Maria Josefa, die Aebtiffin des Brager Damenftifts, Erzherzogin Maria Annungiata, welche einnimmt, und die Ergherzogin Marie, Gemahlin Bangen. Unter ben Belabenen find natürlich Die gange bentiche Botichaft und bie Spigen ber

Der Krieg in Südafrifa.

Endlich hat fich auch bas englische Kriegsamt bazu beguemt, bie britte Nieberlage bes Generals Buller am Tugela zu bestätigen, allerbings in etwas wimberbarer Form, um bas bessen Ernennung zum Bizeadmiral der östers englische Bolf noch zu bernhigen, es heißt in reichisch-ungarischen Flotte gewährt hat. Ueberall dem betr. Telegramm: "Der Riickzug bedeutet in Desterreich-Ungarn versteht man Sinn und nur eine Aenderung der Taktik, deren Noths wendigkeit fich aus ben Informationen, welche als neue Bewährung jenes Bunbes, der bem burch die Borwartsbewegung erlangt wurden, er-Die ganze Truppenmaffe wird bald wieder in Thäligkeit treten. Die englischen Berlufte find nicht neunenswerth." Rach ben inzwischen eingetroffenen Privatmelbungen hat fich jedoch herausgestellt, daß biese britte Nieberlage Bullers vollständig gewesen und wieber große Berlufte gebracht bat. Die Rieberlage ift bor allem burch Die Ueberlegenheit ber Artillerie ber Buren berbeigeführt, bas Geschützfener berfelben machte jeben weiteren Borstoß unmöglich. In einem Teles gramm aus dem Hamptquartier heißt es: "Der Feind beichoß fortwährend die Stellung ber Mehrere Geschoffe bes britischen Trupben. Langen Tom fielen in die Transportfolonne, vier derfelben zerplatten auf dem Zwartstop, boch konnte ber Feind bie bort aufgestellten britischen Geschitze nicht in seinen Schunbereich bekommen. Die Kanonabe war fürchterlich. Die gesamte britische Artillerie war in Thatigteit, aber fie kounte ben Langen Tom und die anderen Geschütze des Feindes nicht zum Schweigen bringen. Die Buren schoffen fortwährend mit Nordenfeldt-Geschützen auf die britische Jufanterie" Bu bem abermaligen Ridgug Bullers über ben Tugela, an bent man in London noch immer nicht fo recht glanben will, bringt ber Bericht-erstatter bes "Daily Telegr." aus bem englifchen hauptquartier bei Springfielbbrude folgende Schilderung: Dienstag Nacht steeten die Buren bas Gras in Brand und schritten beim Fenersschein zum entschloffenen Sturmangriff auf ben Baalfrant vor. Aber Die Brigade bes Generals Silbyard ichlug jeben Angriff ab. Zwischen 11 Uhr und Mitternacht beichoffen und bie Buren mit Shrapuells. — Das Bombardement am Mittwoch war bas heftigste. Hildnard behauptete feine Stellung vorzüglich, aber leiber fonnten die plat gu geben. großen Geschütze bes Feindes auf ben imliegen-ben Bergen weber bon unfern Schiffstanonen noch von ben Belagerungsgeschüten gum Schweigen gebracht werben. Ein Borgeben war gang ausfichtslos und beshalb entschloft fich Buller zum Riidzuge. Der militäriiche Krititer ber "Miff.-Poft" glaubt, daß Buller nicht ernfesich beabfichtige, Ladusmith zu entsetzen, sondern nur die tungen über die Stärke nub Zusammensetzung Buren am Tugela halten wolle, um fie zu ver- ber gegen die Buren aufgebotenen Spreitfrafte hindern, rechtzeitig Berftärkungen nach Magers- Englands fort und schlieft aus der erheblichen fontain zu senden. Dagegen wird von zu- Berzögerung in der Absendung der 7. Division, frandiger Seite in London noch nicht zugegeben, daß die Fortführung der Mistungen auf die baß alle Auftrengungen zum Entsage Labnsmiths endgültig aufgegeben worben find. Gin vierter endgültig aufgegeben worben find. Gin vierter lange angekündigten Mobilmachung ber 8. Divis Angriff Bullers öftlich bei Groblen Kloof foll sion ist gewartet worben, bis die Melbung vom noch berfucht werben; aber auch biefer neue Blan wird, ber Anficht hervorragender Strategen eintraf. Rach ber Ordre de bataille biefer gemäß, ebenfalls icheitern mitffen, weil bie Buren

englisches Bataillon bei biefem Angriff ber Buren gegen Baaltrang in wilder Flucht fich aufgeloft lagarethe. In ber Ropfftarte febes Butiffans hat und bag bie Offiziere bie größte Mühe ge= (1019 Mann) ift eine berittene Kompagnie einhabt haben, Die Leute wieder einigermaßen gu

Wie aus Lorenzo Marques gemelbet wirb, berichten Brivatmelbungen aus Johannesburg, baß fämiliche Geschüte bei Bloemfontein und Johannesburg, bie gur Bertheibigung aufgeftellt waren, nach dem Kriegsschauplat abgesandt wor-

öfterreichischen Marinebehörben. Rach ber Tafel Kriegsschanplat vor. Nach einer Briffeler Mel- wird noch ein aus regulären Truppen ift Cercle. Um halb zehn Uhr erfolgt die Ab- dung sind während der letten Tugelatäupfe drei zusammengesettes Artiflerie - Korps

größten Ralibers (?) und feche Munitionsmagen. Bom Mobber River bom 10. b. Mis. wirb gemelbet: Die geftern Abend ins Lager gurudgefehrten Godhläuber berichten, bag fie 12 Tobte auffanden, die bie Buren in ihrem eiligen Rudginge hinter fich ließen. Die Berlufte ber Buren muffen beirächtlich ichwerer als bie ber Englände

ein. Feldmarichall Lord Roberts hat bas Lager ber Sochlänber-Brigabe besucht und ben Oberft Macdonald sowie bie Mannichaften gu ihrer festen Saltung beim Roodoosberg begliid= wünicht. - Geftern friih beichoffen bie englischen Schiffsgeschiite bie feindliche Stellung, bie Ranouen ber Buren bei Magersfontein verhielten fich indeffen merkwirrdig still, weshalb man aunimmt, baß fie bon bort gurudgezogen worben feien. (?) Die Buren halten noch ihre Berschanzungen besetzt, jedoch in verringerter Anzahl; man glaubt, daß viele nach Kimbersen ober nach

ber Flankenstellung abgegangen finb. Gine Depefche aus bem hanptquartier ber Buren bei Labhimith bom 9. Februar bejagt: Bom oberen Tugela wird gemelbet, bag in bem gestrigen Rampfe, in welchem bie Buren bot Transvaal und Dranje-Freiftaat Die Engländer amangen, unter schweren Berluften fich wieder über bie Tugela gurudgugiehen, bie Buren 4 Tobte und 8 Bermundete hatten. 218 bie Buren bas

Ropje, welches Die Englander bejegt hatten, wieber einnahmen, fanben fie bort 22 tobte Buren. Gegen Mitternacht wurde gemelbet, bag bie Barnifon von Labyimith verfucht habe, in ber Richtung nach bem Lager ber Buren bes Oranje-Freiftaats burchzubrechen. Dan borte ein heftiges Bewehrfener; nahere Gingelheiten

fehlen noch.

Daß unter ben gegenwärtigen Berhältniffen bie Stimmung in England nicht febr rofig ift, lägt fich benten. 21m Connabend Abend fanb abermals ein Kabinetsrath unter Salisburys Borfis ftatt, welcher fich mit ber fritigen Lage für die englischen Waffen gemäß ben jüngften Depeichen, sowie ber Besorgnis erregenbent Gahrung in Egypten beschäftigte. Daß bie Bes geisterung für ben Rrieg bei ben englischen Truppen nicht groß ift, beweift ber Umftand, bas in Sheffield bei ber Barabe bes Louther Milia bataillons ber foniglich iriichen Schitgen 176 Mann bon ben 414 gum Bataillon gehörigen erklärten, daß fie fich weigerten, jum Kriegsichaus

Die neuen Streitfräfte ber Englander.

Das "Mil.=Wochenbl." fest feine Betrach= ber gegen bie Buren aufgebotenen Gireitfrafte daß die Fortführung der Ruftungen auf bie ernsteften Schwierigkeiten ftont. Dit ber ichon ungliidlichen Ausgang ber Rampfe am Spiontop gemäß, ebenfalls scheitern miffen, weil die Buren Division, die unter dem in acht Feldzügen erzurche die große Masse ihrer Streitkräfte nicht schnell steht, gehören zu ihr die 16. Brigade (Generalgenug zu den bedrohten Paukten bringen können. besuche. Um sechs und if dann Hoftasel, für Aus Privatquellen wird berichtet, daß die welche 80 Einladungen ergaugen sind, Anger dem Engländer bei dem dritten Angriff eine Auzahl Boyes) mit 6 Bataillonen Insanterie, ferner Kaiser und den Erzherzögen nehmen daran Geschütze berivren haben, welche von den Buren Theil Prinz Max von Baden, der sich wohl zerstört wurden. Weiter wird beyandiet, daß ein haben die nöthigen Berpstegungstoloning, Granfeuträgerfompagnien und Felb= begriffen. Ravallerie wurde auch biefer Divifion nicht zugetheilt. Dagegen geht eine besondere Ravalleriebrigade nach Siidaf ifa, die unter bem Generalmajor 3. B. B. Dicfion fieht, und ans 3 Kavallerie-Regimentern, 2 von den in Indien stehenben Regimentern abgegebenen Rompagnien veritiener Infamerie, einer reitenben Batterie mit waren, nach dem Ariegsschanplat abgesandt wor-ben sind, da man der Ansicht ist, daß sie zur Bertheidigung der Städte nicht nothwendig sind.

Wimitionskolonne u. s. w. bestehen und eine Stärke von 2518 Köpsen, 2160 Pferden, 7 Geschützen und 2 Maschinengewehren hat. Diese Brigade soll sofort abgehen. Ferner

Das Gold der Hünde.

(Machdend verboten.)

"So ift der junge Main ihr Stieffohn ?" Richt boch, jeuer Hartmuth hat ihn ben Eltern, die mit rührender Liebe an ihm hängen, ganglich entfremdet, der Bater soll jede Hoffnung aufge-geben haben und mit dem Plane umgehen, ihn nach Amerika seinem Berkührer nachzusenden und so für immer aus fo für immer aus bem väterlichen Saufe gu ver-

"Sie scheinen sehr vertraut mit den Angelegen-heiten jener Famisie 311 sein, mein Herr!" ver-setzte die Wittwe gleichgültig; "mich interessitt es wenig, da ich Niemand davon kenne. — Ah, mein

Mit diesem letten Ausruf wandte sie fich an einen Knaben von zwölf Jahren, welcher in diefem Augenblide in's Zimmer trat.

Er mar ber Mutter Chenbild, baffelbe fcone energische Antlit, dieselbe ftolze, bornehme tung ber ichlanten, hoch aufgeschoffenen Geftalt, Um ben festgeschloffenen Mund lag ein ausgeprägter Bug unerbittlicher Willensfraft und tiefen T. uftes.

Frank blidte ibn überrascht an, er kannte gum Theil die Weichichte bes jungeren Sohnes aubem Munde ber Kommerzienräthin, man hatte bon zwei Rindern beffelben geiprochen, es follten beibe Maden fein. Jest produzirte fich plots lich ein Sohn, und wie es ichien, ein folder, aus welchem der Firma Steinhöfer dereinft ein ges vergab; wir find in der That gute Freunde ges fährlicherer Erbe erwachsen konnte, als aus dem worden." Schwärmer Eginhard.

mangenehme Heberrafdung verbergend. "Diesen theuren Sohn und ein kleines Töch- Sache erschien. Ihr kleiner Sohn scheint ein

Ferbinand reichte ber Mutter bie Sand und grußte ben Fremben mit freiem Anftanbe. "Ich tomme bom Ontel Brandt," rief er mit ftrahlenben Angen; "o Mütterchen, wie bante ich Dir für Deine Ginwilligung, jest geht's nach

Amerita, Surrah!" Er warf feine Mite in die Bobe und umichlang bie Mutter mit beiben Armen. "Gei ruhig, Rinb," fprach fie leife, "wir finb

nicht allein. "Wer ift ber frembe herr?" fragte ber froh-

liche Anabe rasch. "Gin Freund von Ontel Brandt, ber mit ihm Die Reise hierher gemacht."

"Freund ?" wieberholte Ferdinand, ihn finfter forschend betrachtend, "wohl berfelbe Berr, welche ben guten Onfel wie einen Dieb verhaften ließ ?"

"Ferdinand !" "Der Ontel hat's mir felber ergablt," fuhr ber Anabe mit einer ftolgen Kopfbewegung fort, "bie Polizei mußte ihn auf Befehl biefes Mannes verhaften, und der Mann wagt fich feinen Freund Bu nennen? Das leibe ich nicht, benn ber Ontel i't zu gut, ich hatte ihn berb geguchtigt."

"Mein Gott, was ficht Dich an, mein Rinb? ier die Mutter streng, "seit wann bitt mein Sohn Sitte und Höffichkeit wie ein Gaffenbube mi Filben? Berhält es sich, wie er sagt, mein De r ?" wandte sie sich an Frank.

"Größtentheils ja, verehrte Fran," verfette dieser, "es war ein unseliges Migverständniß, welthes ber gute Rapitan mir fogleich von Bergen

"Rapitan Brandt hat mir nicht eine Gilbe er-"Sie besitzen einen Sohn ?" fragte er, seine dahlt," versette die Wittwe nachdeutend. "Sie sehen barans, wie geringfügig ihm bie

find folimme Pflangichulen für berartige Dig- tiidifch, bag ich meinen Abichen nicht zu unter-

"Spion!" fdrie Ferbinand mit ungewöhnlicher Beftigfeit, "hättest wohl Luft, mich auch ber Polizei zu überliefern, wie ben Onfel!" Frank erbleichte; er berlor bei biefer Be-

ichimpfung feine Selbstbeherrichung und ichlenberte haftung bes Rapitans." bem Anaben einen furchtbaren Blick gu. "Rein, bas geht zu weit," fprach bie Mutter mit bebenber Stimme, "er war niemals fo, bitte ben herrn um Bergeihung, Ferdinand! und bann

geh' auf Deine Kammer.

"Um Berzeihung? - Diemals!" Der Ton bes Knaben war so entschieden, tag bei einem Zwange bas Schlimmste zu befürchten

"Bitte, laffen wir's gut fein," fagte Frant mi freundlicher Miene, "ein Rind fann mich nich beleidigen; die Annahme wäre mehr als findisch Die Abneigung Ihres Sohnes betriibt mich, bas ift Alles, vielleicht werben wir fpater boch noch einmal gang gute Freunde."

Ferdinand ichwieg, die ichwarzen Augen feft 311 Boben gesenkt.

Frant reichte ber Mutter bie Sand und empfahl fich mit Bebauern, burch feine gufällige Begenwart eine folde Scene herbeigeführt gu hiben.

MIS fein Schritt braußen verhallt war, ftanben Mutter und Cohn fich noch eine Beile schweigend gegeniiber. Blöglich fagte fie leife und ichmerglich : "Barum

hat mein Sohn mir bas gethan ?" Ferdinand brach in Thranen aus und warf fich leibenschaftlich in die Arme ber Mutter.

terchen," versette bie Wittwe, ben Anaben mit Brausetopf zu fein, ich würde ihn an Ihrer feine Thränen trodnend, "ich fonnte ja nicht bafür," milterlichem Stolze betrachtend. driiden vermochte. Es war mir plötlich, als warnend 311.

> "Rind! Rind!" fprach bie Mutter erschüttert, "welche Phantafien; erzähle mir von ber Ber-

Ferdinand erzählte wortgetren, was er bon Brandt dariiber gehört, und schweigend starrte bie Mutter vor sich hin. Es ward ihr immer flarer, baß jener Mann in ber That ein Spior gewesen, mit ber Aufgabe, bes Kapitans Schritte au verfolgen, daß man ihn wahrscheinlich bei Eginhard gesehen und Berdacht geschöpft habe. Was sie Alles von ihrem Schwager zu erwarten, ehrte fie Hartmuth's Geschick zu bentlich, und hatte fie boch auch borhin in bem Fremben einen Biigner erfannt, als er bon Sartmuth's Freundichaft geredet, sie wußte es zu genau, daß biefer feinen anderen Freund befeffen, als ihren Batten, daß fie die Beiden oft mit Orest und Phlade verglichen hatte.

Man kannte jest ihren Aufenthalt und würde bald genug die nöthigen Intriguen, wie fie und besonders ihre Rinder für die Butunft unschädlich 31 machen, gegen fie in Scene fegen. Dabon war die kluge Frau überzeugt, weshalb fie auch fogleich fich entschloß, bemgemäß zu handeln.

aufgeregten Knaben und bewog ihn, fich schlafen Buge eingetroffen.

Ferdinand gehorchte jest mit rührender Willigteit, fie durfte fich auf fein Wort wie auf bas eines Mannes verlaffen. Darauf ichlug fie raich einen Mantel um fich, verhüllte fich ihr Geficht ch leibenschaftlich in die Urme der Mutter. mit einem Schleier und begab sich nach bem Sie hob ihn gärtlich auf und führte ihn zum Hanse des Kapitäns Brandt, um mit biesem bie Sopha bin, wo sie sich neben einander fetten. nöthige Rücksprache hinsichtlich ihres Berhaltens gu nehmen.

9. Rapitel.

Heberlaffen wir bie Wittwe ihrer fchweren Sorge und fehren gu Frank gurud, welcher mittler= ftanbe ber Bater hinter ihm und winfte und weile ebenfalls feinen Entichluß gefaßt und fic geraden Wegs wieder nach dem Telegraphenburean begeben hatte

"Gut, daß wir biefe giftige Schlange bet Beiten fennen gelernt," murmele er, "fie tonnte uns bereinft arg zu schaffen machen, - hatte schon jest eine folche Dofis Gift. Wahrhaftig, ber himmel felber fteht und bei - ich bin ein Blide= find in bes Bortes verwegenfter Bebeutung, werbe b'rum auch ficherlich bas höchste Biel er= reichen - bas höchste!"

Er summite eine luftige Melodie und gab mit ber größten Geelenruhe folgende telegraphische Depeiche auf: "An ben herrn D.: Wolff in X. Ihre Gegenwart erscheint mir höchst nothwendig, bringen Sie die nöthige Bollmacht bes herrn Kommerzienraths mit, es verlohnt der Mühe. Mit dem Nachtzuge erwarte ich Sie."

In feinem Botel fpeifte er angerft fein, er war ein Gourmand und brauchte bas Gelb nicht gu paren. Angenehme Tramme bon feiner fünftigen Größe wiegten ihn in ben Schlaf.

Es ist nicht wahr, daß ber boje Menich auch bose Träume haben maß, es kommt babei Alles auf die Nerven an, auf Nerven und Blut.

Der Rellner wedte ihn frühzeitig, wie er be-Mit mutterlicher Bartlichkeit beruhigte fie ben fohlen; foeben war Dr. Bolff mit bem Rachts

Beim Morgenkaffee theilte Frank ihm Mles mit, was er erfahren, besonders auch die fleine

bedentsame Episode mit bem Sohn und ber Wittwe Steinhöfer. Der Rotar schlirfte behaglich ben buftigen Mocca, wogu eine feine Pavanna bortrefflich

(Fortlegung folgt.)

munbete.

thellungen (barunter eine Handigabtheilung) zu Wilhelms mit dem englischen Boschafter Lascelles melche die Rothwendigkeit einer dentschen Auskenball eingeladen, welcher durch das der Provinzial-Frrenaustalt bei Recer je 3 Feldbatterien zusammen und umfaßt 2630 gedrungen, doch wird hier allgemein geglaubt, flotte beweift. thellen des regulären Geeres, die nach Gudafrita feinen Rath ertheilte. abgegangen find, bleiben gu verzeichnen vier Ba-Hebrigen halt England on bem Grundfate feft, mirter Seite ale haltlose Erfindung bezeichnet. nur weiße Truppen gegen die Buren gu verwenben und es ift nicht baran zu benten, daß indice ober egyptische Eingeborenen-Regimenter nach Südafrita gesenbet werben. Nachschübe gingen in ben letten Wochen verhältnigmäßig nur wenig ab, weungleich ber Abgang burch Ge= fechtsverluft und Krankheit bei einzelnen Truppen= theilen gewaltig zu sein scheint. Daheim ift Leuten unter 30 Jahren, Die im regulären Beere gebient haben, ber Wiebereintritt gestattet worben, wobei Benfionsempfänger im vollen Genuß ihres Ruhegehalts bleiben. Gbenfo fann eine beftimmte Bahl von Offigieren der Offigierreferbe bei ben regulären Truppen der Heimath wieder eingereiht werben, wo fie Berwendung bei den Depots ihrer alten Regimenter 2c. finden. Bielfach find auch unter recht leichten Briifungsbebingungen Milizoffiziere in den aktiven Dienst übernommen worben. Aber, fragt bas "Mil.=Wochenbl." mit Recht, wie mag es um die Leiftungen biefer Offiziere ftehen und wie um die Leiftungen ber auf afritanischen Boben berfetten Milizeinheiten ?

Alus dem Reiche.

Bring Mag bon Baben halt fich in Wien — bestem Bernehmen nach — als Freier ber ältesten Tochter bes Herzogs von Cumberland Pringeffin Marie Luife ift zwanzig Jahre alt und gleich bem Pringen protestantisch. - In Missa ftarb — wie jest erst befannt wird, ber Kammerherr Karl Freiherr v. Thienen-Ablerstycht, wohl der letzle der Diplomaten, Rummelsburg beging das Sattlermeister durch die sich das Herzogthum Brannschweig an Grase'sche Chepaar das Fest der goldenen Hochftarb geftern ber Borftanb bes tonigi. ftenographifden Inftituts, Ober : Regierungerath Professor Beinrich Arieg. - Ober-Regierungerath Juling Tuebben, ber Borfitenbe ber Einkommenstener = Beranlagungs = Kommission für Berlin, und als folder eine allgemein be- kannte Berjönlichkeit, lit in seiner Bohnung ohne voransgegangene ernftliche Krankheit einem Berg= schlage erlegen. Er hat ein Alter von 73 Jahren erreicht. — Auf die Bitte des Denkmalskomitees, als Leutnant verliehen worden ift, als Abschieds= einen Dentstein unter ber Marglinde auf bem Rirchhof ber Marzgefallenen in Berlin aufstellen zu bürfen, ift folgende Antwort ergangen : "Auf bas Schreiben bom 18. Januar b. 3. erwidern wir ergebenft, daß wir mit Rudficht auf die befannten Entscheibungen bes Dberver= waltungegerichts in Augelegenheit ber Rrang= niederlegung und des Portalbanes dem gestellten Charafterverleihung durch Parolebefehl hat der Berechtigung und seine Nothwendigkeit für die Antrage, die Andringung einer Marmortafel mit Regimentskommandenr Major von Ranch nachben Namen der Märzgefallenen unter der sostehendes hinzugefügt: "Bei seinem Ausscheiden
der Gewerkichaftsbewegung enthalten zahlreiche genannten Marglinde betreffend, nicht näher treten fonnen. Ririchner." - Die Stiftung gum Andenken an Ludwig Bamberger, welche die Erben bes verftorbenen Parlamentariers begründen wollen, hat in der letten Repräfentantenfigung ber jubijchen Gemeinbe gu Berlin an heftigen Auseinandersetzungen geführt. Die Stiftung verlangt, bag bei ben Bramien, au beren Bertheilung in ben Schulen ber jubifchen Gemeinde fie bestimmt ift, Schriften religiojen Inhalts ausgeschloffen bleiben follen. Sie wurde am 28. Juni v. 3. von ben Repräsentanten mit dreizehn gegen vier Stimmen angenommen, und man suche nun die landesherrliche Genehmigung und gesegneten Lebensabend, den er im hohen Ferner geben die Kemerkichteten beiten größeren und kleineren Orten bevor. Die Minberheit wandte fich jeboch mit einem Ginfpruch an bas Minifterium, und biel Berren wurden in der Angelegenheit bereits bom | Minister empfangen. Der amtliche Beicheib steht moch aus. Mit diesem Ginfpruch beschäftigten fich unn die Repräsentanten in einer frürmischen Sigung, in beren Berlauf einer ber Unterzeichner sein Amt als zweiter Borgigenber niederiegte. na ana in angitte gegen Dentschaft den ripilgen Arbeiternbergedung verbeite, die betragen hat, legt es den Dentschaft der Tipplagen Arbeiternbergedung verbeite, die Begenfolgende Erkfärung angenommen: "Die Ber- als Bflicht auf, für eine Kriegsflotte zu forgen, Ginficht bon der Rothmendigkeit einer Gegen- jammlung nimmt mit Bebanern Keuntniß, daß welche unsern deutschen Handel und die deutsche organifation in den Kreifen der deutschen Arbeitvon einzelnen Mitgliedern der Bersammlung Marine schützen kann. Dies hat sowohl Seine geber im Bangewerbe noch nicht genigend durch=
gegen den Mehrheitsbeschluß über Annahme der Majestät der Kuiser Wilhelm II. erkannt, als gedrungen ist. Bambergerichen Stiftnig bei ben Behorben auch ein großer Theil des dentichen Boltes und Bratest erhobell worden ist."

Dentschland.

Ropfe und 2134 Bferbe. An einzelnen Truppen= bag ber Raifer im Ginne bes Friedensichluffes

Die in verschiedenen Blättern aufgetauchten taillone Infanterie von Rairo, Malta und Geriichte, Desterreich beabsichtige in Oftafien einen Gibraltar und 1 Manen-Regt. von Indien. Im Hanbelshafen zu erwerben, werben von infor-

Musland.

Und Baris wird gemelbet : Der Entschluß Labori's, bie in Belgien angefünbigten Bortrage nicht zu halten, foll auf einen Wunsch ber Regierung zurückzuführen fein. Diefelbe foll Labori erklärt haben, fie würde es nicht gern sehen, daß Labori's Erscheinen in Belgien die Drehfusaffaire wieber nen aufleben laffe, weil baburch er Zwiespalt in ber frangofischen Rolonie in Belgien noch vergrößert werden würde, anderer= feits aber anch die Ansstellung baburch Schaben erleiben könnte. Labori foll fich biefem Bunfche ber Regierung gefügt haben. - Senator Babuel erklärte, er werbe einen Zufahantrag gu bem Amnestiegeset, welches bem Senat bereits unterbreitet ift, einbringen. Diesem Zusate aufolge foll sich die Amnestie auch auf alle vom Staatsgerichtshof Berurtheilten erftreden.

In Sofia verbot die Negierung den Ber-tauf ber Ländereien bei Burgas an Mahmud Pajcha. Letterer erhob Protest.

Provinzielle Umschau.

In Brenglan hat ber Drognenhandler Rarl Fr. Edert feinem Leben burch Gelbstmord ein vorschnelles Ende gemacht. Das Zimmer, in welchem man E. tobt im Bette fand, war mit Bas gefüllt, alle brei im 31mmer befindlichen Gashahne fand man aufgeschraubt. - In zeit und wurde bem Inbelpaar die vom Kaifer verliehene Chejubilaumsmedaille überreicht.

Die Wiederwahl bes Bürgermeifters Schmeling in Renwarp ift bestätigt worden. -Stienbahn-Wagenarbeiter Johann Henschke zu Stargard i. Pomm. ift bas Allgemeine Chrenzeichen verliehen. — In Stolp wurde bem frii= heren Wachtmeifter Gloege bom bortigen Sufaren-Regiment Fürst Blücher von Wahlstatt, welchem burch allerhöchste Rabinetsorbre ber Charafter geschenk bes Offizierkorps von bem Rommanbenr Major von Rauch eine werthvolle Bufte Gr. Majestät des Kaifers in Bronze mit einer entfprechenden Widnung überreicht. Bereits am Bangewerbe. Soweit fich bis jest die Absichten 22. v. Mts. fand im Regimentshause bas Abschiedsessen des gesamten Offizierkorps für den Baufaison übersehen lassen, wird der Arbeitgeberspreche ich bem Lentnant Gloege im Namen ber Anfindigungen einer bevorstehenben Lohnbewegung Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des im Bangewerbe. Höheren Stanbenlohn und Regiments meine Anerkennung für seine tren ge- Berminderung ber Arbeitszeit unter Abschaffung leisteten Dienste im Kriege und im Frieden, meinen wärmsten Dank für seine ausobserungsvolle Thätigkeit im königlichen Dienste aus.
Lentuant Gloege blickt nunmehr auf eine vierzigjährige segensreiche Dienstzelt zurück. Er hat niemals eine Strafe, sondern nur Anerkennung und Lob seitens seiner Borgeseten erhalten. Er war ein Muster aller mitikrischen Tugenden, ein Bordis für seine Untergebenen. Beim Abein Bordisch für seine Untergebenen. Beim Abein Bordisch für seine Untergebenen. Beim Abschaftenstellen und her bisherigen Berichten der Abherbarg, Dresden, Ikehoe, Filehne, Holzminden, Reichenwalde, Stettin, Torgesow, Ikekerminden, Reichenwalde, Stettin, Torgesow, Ikekerminden, Reichenwalde, Stettin, Torgesow, Ikekerminden, Reichenwalde, Stettin, Torgesow, Ikekerminden, Reichenwalde, Faltenstein in B.,
delmstedt, Mübshausen i. Th., Kalbe a. S.,
damm i. W., Disselbors, Husum und in anderen Make verdient hat."

Literatur.

Die Art und Beije, wie England in nenefter Zeit als Weltmacht aufgetreten ift und ift benn auch eine gange Reihe von Schriften Tagesordnung und auch für biefe Boche find mahnen :

Jahrbuch bes Dentschen Flotten-Bereins 1900 in 800, 697 Seiten, Berlin bei Jahrbuch S. Mittler u. Sohn, mit gahlreichen Abbildungen, welches gmächft bie bentichen Finangen, 66 Setten, bann ben Angenhanbel ber Rationen, nach welchem Dentschlands Ginfuhrhandel ber drittgrößte, der Ausfuhrhandel der zweitgrößte 72 Seiten, bemnächst die Rriegsflotten ber Rationen, 278 Seiten, ff. behandelt. Es ergiebt fich, daß unjere Kriegsflotte hinter ber englischen, französischen, russischen, italienischen und nordmeritanischen gurudgeblieben ift, und eine beamerikanischen gurudgeblieben ift, und eine be- 3u fruh Zimmer und Bett verlassen, denn ein Die Ausschreibung der Beiträge mit 60 Probeutende Berstärfung unserer Marine bringend Rindschlag ber Krankheit erweist sich meist als zent der reglementsmäßigen Beiträge für das geboten ift.

Die Schriften

fchaftliche Exifteng und feine Flotte, bei fich bereits 23 Beamte frant gemelbet. Beters in Riel, 56 Geiten,

ühren benfelben Beweis in trefflicher Art. Wir feit, welche, gumal' bies ohne große Opfer gechehen fann, schlennigft beseitigt werben nuß.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 12. Februar. Die Arbeiterführer bentichen Bangewerbe fuchen augenblicklich ben bon ihnen geleiteten Organisationen burch bie Behauptung Mitglieder guzuführen, baß bie im beutichen Arbeitgeberbunbe für bas Bangewerbe vereinigten Arbeitgeber für Die bevorstehende Bauzeit eine allgemeine Ans= iperrung der Arbeiter beabsichtigen. Der rein ngitatorische Zwed diefer Ausstreunng ift offenfichtlich. Denn in Wahrheit liegt ben im Arbeitgeberbunde vereinigten Unternehmerverbänden nichts mehr fern, als die Herbeiführung eines Buftandes, ben fie filr bas größte wirthschaftliche Uebel für alle Angehörigen bes Baugemerbes halten würben. Dit bem Gebanken ber Anwenbung eines folden Rampfmittels follte von feiner Geite, auch nicht von der ber Arbeiter, leichtfinnig gespielt werben. Dem beutschen Arbeit= foldes Borgehen um fo mehr fern, als es kein Angriffs, fonbern nur ein Abwehrverband ift. Er tritt nur gegen Borftoge ber Arbeiter in ber beutschen Bauarbeiter fiir bie fommenbe hamm i. 2B., Diffelborf, hufum und in anderen Ferner geben die Gewerfichafteblätter für Minben i. 28. und Frankfurt a. Mt. die Parole aus. daß Bugug fern zu halten fei. Auch enthalten fie mit voller Namensnemung eine Lifte bon Banunternehmern in Cibelftebt, Torgelow, Salle, Samburg, Dilbburghausen, Bregenheim und Bilhelmshafen, über beren Bauten die "Sperre" berhangt ift. Die bloge Möglichkeit biefer terro-

- Mastenbälle find jest an ber erschienen, welche diese Erkenntniß noch weiter wieberum eine große Anzahl angekindigt, so für verbreiten wollen. In diesem Geiste sind er- indienen:

The definition of the diese Erkenntniß noch weiter wieberum eine große Anzahl angekindigt, so für der Gestaletats für das Erde und der Berlin, 12. Februar. Aus den Kreisen Fraschungen vorbereitet, so der Stapellauf eines der Brüsselle Der Beitungsäußerung über die Berathung Kaiser, eine sehr tüchtige Arbeit, Mittwoch wird in der Phil har mon ie zum von 160, 196 und 350 Mark bewissigt.

Donnerstag mit einem "Fest in ber Bugta" mit nehmigt,

Bigennernmang und Zigennerlager. - Auch in Stettin täft der Gefund= heitsquftand gegenwärtig fehr viel gu wünschen, und vor allem ift es die Influenga, ift boch höchfte Borficht geboten, und bie bavon Befallenen miffen barauf achten, baß fie nicht Dr. Weber, Die Bedeutung der beut- befuch, wie das Ansbleiben fo vieler Beamten werben. fchen Rriegoforte, Berlin, Dahn's Erben, bei ben verschiebenften Behorben, noch nie war eine fo ftarte Stellvertretung erforberlich. In

chen Kriegsflotte ift eine bringende Rothwendigs folgte. Eine Warnung vor dem Unhold hatte Meltorationsfonds von Bommern einem Antrag-Bur Folge, bag biefer längere Beit unfichtbar fteller 20 000 Mart bewilligt. blieb, neuerdings find jedoch wiederholt Anzeigen begleitete, folgte auf einer längeren Strede ein empfohlen. Mann, der in der Kleinen Domstraße bas Mabchen unter unfittlichen Rebensarien am Arm teln gu ben Roften ber Strandbefestigung bei padte und festhielt. 2118 bie Beläftigte ben Un. Cohrenbohm, Funtenhagen und Bornhagen im hold energisch abwies, versetzte er ihr einen Schlag ins Geficht und entwich. Der Thater pfehlen, ebenfo die Bewilligung einer Beihülfe für wurde bezeichnet als ein kleiner, untersetzer Mann im Alter von 28 bis 30 Jahren mit Pommern. buntlen, ftechenben Angen, buntlem, nur furgem, aber ftartem Schnurrbart. Er foll mit hellbraunem Nebergieher und bunklem Out bekleibet gewesen sein. Die beiben anberen Falle beziehen fich auf das Treiben eines Menfchen, ber an festgefest. mehreren Tagen fich in einem Saufe in ber Brugftrage gezeigt hat, auf bem hausflur Dieuft- Cberswalbe ift bis auf Beiteres bem Lanbrath madchen belästigte und vom Flurfenfter ans nach bes Rreifes Ringen gur Gulfeleiftung in ben dem hof zu fich ichamverlegend bemerkbar machte. Aehnliche unguchtige handlungen find auch in einem Saufe in ber Raifer=Bilhelmftraße geberbunde und seinen Lokalverbanden liegt ein berüht worben. Rach der beziglich letterer Falle begebenen Personalbeschreibung soll ber Thäter ein schlanker Mann sein mit blaffer Gesichtsfarbe und bunklem, fpiggeschnittenem Bollbart, bekleibet Thätigkeit, aber nicht gleich mit Gewaltmitteln, mit dunkelbraunem teebetzieger. Ausgeben bie Thäter wie die Aussperrung aller Arbeiter im deutschen waren erfolglos. Durchaus wiinschenswerth ift, falls berartiges verbrecherisches Treiben sich vieber irgendivo bethätigen ober auch nur verbächtiges Benehmen fich bemerkbar machen follte, die energische Berfolgung bes Thaters und fo= fortige Benachrichtigung ber Polizei, bamit ge- harmonie stattfinbenbe Ronzert bes Gangerchors gebenenfalls die Festnahme bewerkstelligt werden kann.

— In ben unter bem Borfit bes Lanbes-birektors a. D. Dr. Freiherrn v. b. Goly-Rreitig am 7. und 8. b. M. abgehaltenen Sitzungen bes Provingial-Ansichuffes von Bommern wurde die in der Boche vom 4. bis 10. Februar 3488 Nenwahl ber Kassenanwälte für die Ruhegehalts= Bortionen Mittagessen verabreicht. kassen ber Lehrer und Lehrerinnen an den öffent= * Nicht viel mehr als eine Woche lichen Bolksschulen vorgenommen; für ben Re- floffen, seit ber Dampfer "Borth" im Großen gierungsbezirk Stettin wurde ber Lanbesrath Saff vom Gife erbruckt wurde und ichon wieber Goeden hier, für den Regierungsbezirk Köstin haben wir einen ganz gleichartigen Schiffs ber Rechtsanwalt Mahlendorff in Köstin, für un fall zu melden. Gestern früh gingen von den Regierungsbezirk Stralsund der Amtsgerichts bier verschiedene Dampfer nach Swinemunde ah. rath Boldemann zu Stralsund für die Zeit vom Um 7½ Uhr folgte der Eisbrecher "Stettin" mit 1. April 1900 bis 31. Marg 1906 wieber- ber Beifung, alle Schiffe, bie er überheben wirbe, gewählt; ferner wurde an Stelle bes Birklichen bor bem Baffiren bes Saffs ju warnen. Die

bas bisherige ftellvertretenbe Mitglied Graf von Gisbrecher Behr-Behrenhoff gum Mitgliebe bes Provingialraths und an Stelle des Letteren ber Rammer- Stettill herr von Beiben-Leiftenow jum ftellnerivetenben fichere Rachricht eingeholt hatte. beffen Stellenvertreter ber Provingial-Rommiffion sechs Jahre wiedergewählt, ebenso ber Provinzial- fein, worauf vom "Stettin" Ronferbator.

D'Mirgthaler einen besonderen Reig erhalt. Bum Affiftengargt ernannt mit Die Auftellung bes Das Ronfordia-Theater folgt bann am Dr. Luther als Bolontararat nachträglich ge-

Ma Banbeihilfen wurden von der Bommerichen Fener-Sozierat für bauliche Beränderungen, welche die Berminberung ber Tenersgefahr be gweden, an 51 Gebanbebefiger Betrage bon 45 welche fich immer mehr verbreitet und wenn bie- bis 250 Mart bewilligt; ferner wurde ber freielbe im Gangen auch nicht bosartig auftritt, fo willigen Fenerwehr gu Treptow a. R. gur Bechaffung einer Feuerspripe eine Beihülfe von 150 Mark gewährt.

gefährlich. Wie weit die Influenza fcon um 1. Salbjahr 1899 wurde genehmigt; für bas 2. ich gegriffen hat, beweift ber mangelnbe Schul- Dalbjahr 1899 follen 90 Brozent ausgeschrieben

Der hilfslehrer Böpper wird vom 1. Oftober 1899 ab als ordentlicher Lehrer ber Dr. Erichfen, Dentschlands wirths ber Berficherungs-Gesellschaft "Germania" haben Brovinzial = Tanbftummenanstalt in Roslin an-

* Bereits por einigen Wochen berichteten Mus ben Mitteln ber Brovingial-Sulfskaffe wir über bas Treiben eines bisher leiber un= von Bommern wurden brei Antragftellern Darwiinschen allen biesen Schriften ben besten Er- ermittelt gebliebenen Menschen, ber besonbers febne bon gufammen 21 000 Mark gum 1. 3uli Die bebeutende Bergrößernug ber bent- Dienstmädden mit unsittlichen Antragen ver- b. 3. und 2. Januar 1901; ebenfo aus bem

Dem Provinziallandtage wird bie Bewillis über ahnliche Attentate bei ber Boligei ein- gung einer Beihulfe von 2000 Mart gur Reugelaufen. Ginem Dienstmäden, bas Rachts ausmalung und herftellung ber romanischen zwei aus einer Gefellichaft beimfehrende Damen Malereien in ber Marienfirche gu Bergen a. R

> Gs ift abgelehnt, die Bewilligung von Mit-Rosliner Rreife bem Brovingiallandtage gu emdie geologisch-agronomische Aufnahme ber Broving

Auf Grund ber 8§ 124 und 55 bes Reichsgesetes vom 5. Mai 1886 wurben gegen 28 Berfonen wegen verspäteter Auzeigen von Unfallen Orbnungestrafen in Betragen von 3-10 Mart

Der Regierungsaffeffor b. Billow au lanbrathlichen Geichäften zugetheilt worben.

- Der Fernsprechvertehr zwischen Stettin einerseits und ben Orten Eimshorn, Fleusburg, Liffa und Frauftabt anbererfeits ift eröffnet

Mis ein Frachtwagen ber etettrifchen Bahn mit ca. 50 Bentner Salg über bie Bammbrude fuhr, glitt ber baneben gebenbe Ruticher aus und fam unter bie Raber bes Bagens, wobei ihm ein Bein vollftanbig ger= malmt wurbe. Der Berungludte wurbe nach bem ftabtifchen Rrantenhaus überführt.

- Wir weisen hierburch nochmals bin auf bas am Dienftag Abend 8 Uhr in ber Bbilber Magiftrats-Beamten-Bereinigung, bei welchem Fran Garbeide und einige ihrer Schillerinnen mitwirten. Für die bisher nicht belegten Blage findet ein Rartenverkauf an ber Raffe ftatt.

- In ber hiefigen Bolfsfüche wurden

Beheimen Raths Freiherrn von Malgahn-Billy Dampfer follten fo lange liegen bleiben, bis ber Arethus" um 8 11hr Abargens verlich, Wer die Eisverhältniffe Danupfer Eisverhältniffe Mitgliede gewählt. Die Galfte ber Mitglieber unterwegs befindlichen Schiffen blieb nur eines, und Siellbertreter sowie ber Borfigende und ber gur Gribel'ichen Rheberei gehörige Dampfer "Rurt" gurud, die anderen folgten ben borangegur Erfaltung und Erforichung ber Dentmäler henden Gisbrecher "Berlin". Bon Legterem foll ber Proving Bommern wurden auf weitere ebenfalls noch die Warnung wieberholt worden Die Schiffe ließen fich nicht gurudhalten. Das Bon ben Beichlüffen ift Folgendes ju er- Saffeis war bei ichwachem oftlichen Binde nur ganz wenig in Bewegung, tropbem blieben ein-zelne Dampfer mehrsach steden und ber Gis-

Un unsere Mitbürger!

Wie in den Vorjahren haben wir auch in diefem Jahre mit der Speifung derjenigen armen Schuttinder begonnen, die ohne Frühftlick jur Schule kommen oder denen das warme Mittagessen fehlt. Für die uns 3m biesem Zwef bisher gespendeten Mittel dankend, bitten wir alle Gonner und Freunde unferer Bestrebungen um weitere Unterftühung.

Die Unterzeichneten sowie die Ansgaben ber hiefigen Beitungen find zur Annahme von Beiträgen, über beren Berwendung in gewohnter Beife öffentlich Rechnung gelegt werben wird, bereit.

Stettin, im Jamear 1900. Das Romitee für Ferienkolonien u. Speisung armer Schulfinder.

Stadtichulrath Dr. Krosta, Borsigenber, Geh. Kommer-zienrath Schlutow, Schapmeister, Mestor Sielas, Schrift-führer, Sanitätsrath Dr. Bethe, Kaufmann Karl Friedr. Braun, Stabtrath a. D. Couvreur, Baftor prim. Friedrichs, Direftor Dr. Neisser, Oberregierungsrath Schreiber, Reftor Schneider, Wiemann, Direfton Brofeffor Dr. Schuchardt, Raufmann Greffrath, Rauf mann Tresselt

Herzliche Bitte.

In hiefiger Gemeinde lebt eine bejahrte arme Wittwe mit ihrer 28jährigen Tochter, welch lettere als Rind überfahren wurde und in Folge beffen nich mir förperlich gans verfrüppelt, sondern auch geiftig gestört und demnach völlig erwerbsunfähig ist. Um das tranrige Loos dieser Bedanernswerthen möglichst und zugleich dauernd zu milbern, erlauben wir mie hierdurch barmherzige Menichen um ein Scherflein ber Liebe herglichft gu bitten. Gott wirds vergelten. Matth. 25, 40.

Bethau, Kreis Torg Ludwig Marquardt, Arcis Torgan. Pfarrer.

Karl Dreissig, Patronats=Rirchenältefter.

Stettin, ben 9. 2. 1900. Bekanntmachung. Behufs Ausbefferung eines Sybranten findet am Odinerstag, den 15. d. Mis., Nachmittags von 1 Uhr ab auf etwa 7 Stunden eine Absperrung ber Wafferleitung

in der Belleduestraße von der Friedrichs dis zur Körnerstraße und in der Milhlenbergstraße von der Belledues dis zur Elisabethstraße statt. Der Magistrat, Gas. u. Wasserl. Deputation, Töchterheim Wernigerode a. H.

Stettin, ben 10. Februar 1900. Befanntmachung.

Die Ausführung von Maurerarbeiten zu ben Jolive wänden des unteren Kühlramnes auf dem Schlachthofe hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf find bis zu bem auf Dienstag. ben 20. Februar 1900, Vormittags 11 Uhr, im Baubureau, Augustaplat 3, angefesten Termir verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wojelbit auch die Eröffnung berfelben in Gegenwart der etwa erichienenen Bieter erfolgen wird. Berdingungs-Unterlagen find ebendafelbft einzufeben

ober gegen Einsendung von 1,00 M (wenn in Brief-marken nur à 10 %) von bort zu beziehen. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Mal-u. Schnitz-Unterricht. Dora Schmidt, Böliķerstr. 96, III.

Fräulein und Mädchen, welche Stellungen in vornehmen Häufern annehmen

vollen, werden auf die

Berliner Hausmädchenschule

n Berlin, Wilhelmftraße 10, hingewiesen.

Diese Lehranstalt hat seit ihrem secksjährigen Bestehen ichon über 2500 junge Mädchen, Töchter ehrbarer Eltern, zu feinen Sausmädchen, Jungfern und Kinderfräulein vorgebildet und in gute Stellungen gebracht. Der Lehreurins währt drei Monate. Das Behrhonorar beträgt für den ganzen Lehrcurfus 30 M. Auswärtige erhalten im Schulhanse billige Pension. Die Anfnahme neuer Schülerinnen findet an jedem ersten und fünfzehnten im Monat statt. Es fonnen aber auch foldje junge Madden, die nicht in unserer Schule ausgebildet sind, durch uns zu seber Zeit Stellen in feinen Sänsern erhalten. Wir haben einen großen und sehr ansgebreiteten Stellennachweis. Täglich von 5-7 Uhr find in unferm Saal eine große Angahl herrichafter anweiend, um Madden und Fraulein zu engagiren

Innge Madden bon außerhalb, bie in Berlin Stellung fudjen, nehmen wir gern auf einige Tage, bis fie Stellen erhalten haben, gegen gan; billige Berpflegung bei uns auf, laffen fie auch auf borherige Benachrichtigung von ben Bahn-höfen burch unfere Sausdiener, die durch ihre Uniform und an ihrem Müsenschild leicht gu

erkennen find, abholen. Hanshaltungs- u. wissensch. Fortbild-Eurse. Er. Rotheranne.

A. Freet, R. Rotheranne.

A. Freet, R. Rotheranne.

Sanatorium Swinemunde

Das ganze Jahr hindurch geöffnet.

Diätetisch-physikalische Heilmethode. Sämmtliche Arten Bäder je nach ärztlicher Verordnung. Massage, medico-mech. Institut, Diät-, Trink- und Terrainkuren. Geschützte Lage am Walde. Herrliche Parkanlagen bis zur See. Comfortable Logirzimmer. Leitende Aerzte; Dr. Kortüm; Dr. Heim. Prospecte durch die Direction der Swinemünder Kurbad-Act.-Ges.



Gasglühli

Glühförper Ia per Stück Mark 0,35. compl. Apparate, als

Glabtorper, felbitzunbend, für Schaufenster te. te. A. Schwartz. Mosterhof Nr. 3.

Rohlenlieferung. Die Lieferung von ca. 2 000 000 kg. Oberichlefischen

Steinkohlen aus der conf. Paulus-hohenzollern-Grube, ber Königsgrube ober der Florentingrube für die diesfeitige Anstalt für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. Marg 1901 foll für ben Bebarfsfall im öffentlichen Angebotsverfahren vergeben werben. Angebote find versiegelt und auf bem Umschlage mit

iner ben Inhalt tennzeichnenben Anfichrift verfeben Montag, ben 19. Tebruar dieses Jahres, Bormittags 11 Uhr,

im Geschäftszimmer ber Auftalt anberaumten Termin portofrei hierher einzusenben.

Die allgemeinen und befonderen Bedingungen, denen sich seber Andieter schriftlich unterwerfen muß, find im Geschäftszimmer der Anstalt einzusehen, können von dort auf Bunsch auch gegen Bahlung von 50 Pfemnigen

bezogen werben. der Provinzial-Arrenanstalt zu Treptom a./98.

Lette-Verein unter bem Proteftorat 3. Dt. ber Kniferin

und Königin Friedrich. Roniggragerfir. 90, Berlin sov.

In der Roch= und Wirthichaftsschule des Lettes Hange finden zum 3. Januar wieder einige junge Damen zur Ansbildung als Haushal-tungsschullehrerin zu ermäßigtem Preise

Ansbilbung im Rochen, Baichen und Blätten, Flicen, in Sandarb. und Wajchenähen. Daner bes Kurius 11/2 Jahr.

Sin Mier von mindestens 18 Jahren, gute Schulbildung und Borkenntnisse in der Haus-wirthschaft ersorderlich. Räheres durch die Registratur.

Profpette gratis und franto. Der Borftand.

Anfzeichnungen, owie Del-, Porzellau-, Aquarell- und Brandmalereien werden sauber und schuell bei mäßigen

Preisen angefertigt Grünhof, Beinrichftr. 1, 1 Tr. rechts, Poliger- und Gartenftr.-Ede.

Gelegenheits: Gedichte,

Brologe, Teftreben zc. Maberes im Bapiergefchaft

weil er Baffer im Raum habe. Da hier be- Tücher in strahlenber Weiße ist bei sachgemäßer teits ber Eisbrecher "Stettin" zur hülfeleistung Behandlung leicht. Man wäscht sie in laus bereit war so worde ist der Melling bereit war so worden der Beiber bereit war bereit war so worden bereit bereit war, fo wandte fich ber "Berlin" fogleich warmem Baffer und Seifenschaum durch, briidt bem augenscheinlich hart bedrängten Dampfer dann das Tuch, ohne es zu wringen, mit den Am Abend des Hochzeitstages, als die Gäste nehmen. Titania" (Meberei Gribel) zu, der Nothsignale Dander aus und legt es auf ein Daarsieb, wel- Dänden aus und legt es auf ein Daarsieb, wel- die Gemissen des in eine tiefe Schissel wird. In schwelgten, stahl sich das junge Paar undemerkt der Ans schieft wird. In schwelgten, stahl sich das junge Paar undemerkt der Ans schweraum hatte, so brachten Baffagiere und biese giebt man Schwefel, eutzündet ihn und Manuschaften ihre Sachen eiligst über bas Gis läßt nun die Dämpfe burch bas Tuch giehen, nach dem Berlin", wo alle Anfnahme fanden. wobei man dieses mehrere Male wendet. Der Rapitan verließ als letter ben finkenden wird bann mit ftarken Stednadeln an feinen Dampfer. Die "Rlara" tonnte noch bis zur angersten Gden auf ein Brett gespannt und fo Oftmole geschleppt werben, bort sant bas Schiff, getrodnet. Es erhält auf bieje Weise sowohl Telegramm und alle telegraphischen Anfragen beffen Manuschaft sich ebenfalls auf die Eise seinen und Bröße wieder, ber und Brags beabsichtigten geftern einen demonstrativen Schwiegervater lief in einer wahren Hamlet- Spaziergang der Streikenden, der von der Polizei berboten wurde. Bormittags fanden große Berstonnten unter Missen ben einer englischen Abederei) tonnten unter Affistenz der Eisbrecher, obwohl Mamentlich für schwarze Haus jeglicher Art em-find natürlich gezwungen, ihre Ladung zu läscher

Bahnstrecke Stettin-Berlin. Als der um 8,20 fenden Gnrte werden mit je einem Knopfloche Uhr von hier abgelassene Zug Bommerensborf versehen. In diese beiden Knopflöcher hinein verseicht hatte, warf sich unweit des Bärter- patt eine für allemal folgende Borrichtung, boules 121 ein inner mehren generaltel in uns allerdings ohne Erfolg, ber Gelbstmörber wurde bom Zuge erfaßt und zerstückelt. In den Kleidern farbigem Gummibande, welche an beiben Endber Leiche fand man Bapiere, aus benen hervor= punkten mit Knöpfen versehen sind, die fich ben ging, daß ber Gelbstmörber ein 24 Jahre alter Dandlung gehülfe Max Boffag fei, berfelbe Befagte Ginrichtung ermöglicht für jegliche, fungirte hier als Geschäftsführer einer Filiale nichtnormale Figur bas Tragen jedweder Schiirze. des Photographen Ferd. Schwalbert, die fich im Gin einziges Berichlußbändchen reicht außerdem Danfe Breitestraße 60 befindet. Aus ben für mannigfache Fälle gu. Bapieren war über ben Beweggrund gu bem

- hente war Wahltag in Stettin, ber übliche Wahlkampf blieb aus, die Parteien Grbien und behnen bemgemäß ben Schuh, auf hatten bie Friedensflagge gehißt und es war Dieje Beije eine Art von "Leiften" bilbend. Dem von ber "Bereinigung unabhängiger Stadt= Dererbneten"anfgeftellten Berrn Recht san walt Bi darbs tein Kandidat gegenüber geftellt, fo daß beffen Wahl mit 130 Stimmen gefichert war. Die Betheiligung an der Wahl war fehr schwach. Morgen Dienstag findet Ersatmahl in ber erften Abtheilung für ben berftorbenen Rechtsanwalt Mitschl statt, dieselbe wird eben so friedlich verfaufen; von Seiten der "Freien Bereinigung ber Stadtverordneten" ift Rechtsanwalt Lippmann aufgestellt, anch er erhalt feinen Gegen=

Bewahrsam genommen.

17 Mart Juhalt geftohlen. Der Dieb hat die Zeit bennßt, während welcher die Familie fein werde, daß er an Gerichtsftelle erscheinen bes Geschäftsinhabers sich in einem hinterzimmer tönne. Die Sitzung wird zu diesem Zweck bis aum Abendbrod versammelt hatte.

ledigen, fedbemal rudte ber Rrantenwagen ans. Gine befonders angestrengte Thatigteit mußten bie Camariter während ber vorletten Racht entwurde nach Anlegung eines Berbandes entlaffen. Gerner waren fünf Bieffirte aus einer in Briinpof ftatigehabten Schlägerei gu verbinden, Berlin begonnen. Darunter befanden fich ein Wirth ::: Angeftellte einen Zungiorals. - In letter Racht Mingte in ber Ruftobie ein Dandlungsgehutfe berbunden werden, ben man mit Berlegungen im Geficht auf einem Sausflur gefunden hatte. Der stark angezechte junge Mann ist wahrsscheinlich durch Sturz don der Haustreppe derzunglückt. — Nachts um 3 Uhr meldete sich auf der Wache ein Schlosser, der, angeblich bei einem Neberfau, verschiedene Kopfwunden davongetragen hatte. Der Mann wurde nach Anlegung eines ber Bohe bes vierten Stockwerks vom Geruft abstürzte. Wie burch ein Wunder fam ber junge Menich ohne ernftliche Berletungen bavon.

Praktisches für den haushalt.

bungen finden feine Berüdfichtigung. Brestan, Jamuar 1900.

Dr. Schrader's

Lehr-Anstalt

Internationaler

Der Breslauer landwirthichaftliche Berein veranstaltet am 17., 18. und 19. Mai 1900

In Breslau eine Ausstellung und einen Markt

von land, forst: und hauswirthschaftlichen

Maschinen und Geräthen.

Brogramme und jede etwaige gewinichte Auskunft ertheilt die Maschinen = Ausstellungs- und Markt-Kommission zu Breslau, Matthiasplat 6; an dieselbe 3. H. des Generalsekretars, Dekonomiesath Dr. Rautzled, jind die Anmeldungen dis spätestens 31. März zu richten. Berspätete Anmelsbungen sinden keine Beriefisteiene

Der Borftand des Breslauer landwirthschaftlichen Bereins.

Dr. Brebmer's Heilanstalt

für Lungenkranke

zu Görbersdorf in Schlesien.

Sommer- und Winterkuren gleiche weltbekannte Erfolge.

Chefarzt Dr. Carl Schlocssing,

früher Assistent der Prof. v. Strümpell'schen Klinik in Erlangen.

And natürlich gezwungen, ihre Ladung zu löschen. Lyfiehlt sich folgende Manier, sie zu schlieben :

* Ein Anfsehen erregender Se I b st mord Man fertigt die Schürzen mit Gurten normaler ereignete sich am Sonnabend Bormittag auf der Taillenweite an. Die beiden Enden der betrefs Bahusiresse Stattin Anglen Man Man fertigt Schlingen aus ichwarzem bezw. Rnopflöchern ber Schurzengurte einfügen laffen.

Origineffer Schuhleiften. Die Schiffer Selbstmord nichts zu ersehen. Die Leiche murbe am Oftieeftrande bedienen fich zuweilen einer voriginellen Manier, ihre durch Raffe eingelaufenen voriginellen Manier, ihre durch Raffe eingelaufenen Stiefel wieber gu weiten. Gie füllen fie namlich mit Erbfen bicht an und gießen Waffer auf Banglaff im 1. Bezirk der 2. Abtheilung, aber Geben. In der Folge quellen natürlich die

Betvoleumflede and Teppichen gu entfernen. Fortgesettes Lüften ift gewöhnlich icon erfolgreich, auch fann man Kartoffelmehl fingerbid auf bie Fleden auftragen und nach einigen Stunden mit einem Studden Flanell fanber abreiben.

Prozef Arnim und Genossen. Stettin, 12. Februar.

Die heutige Sitzung wird um 11 Uhr er= * In einem an ber Langenbriide ange- offnet. Der Borfibenbe, Landgerichtsbireftor brachten, zur Aufbewahrung von grobem Stren- Gent, giebt den Inhalt einer foeben einsaub benuten Kasten wurden 8 Pfnnb Rauch- gesaufenen Depesche bekannt, wonach ber Anwurft verftedt gefunden und bon ber Polizei in geflagte Rittergutsbefiger Gempel bettlägerig Auf Antrag bes Griten Staatsfrant fei. * Aus einem Rleinhandlerladen im Saufe anwalts wird beschloffen, durch telegraphische Bogislavstraße 37 wurde bie Wechselfaffe mit Rudfrage in Pribbernow festauftellen, wann vorausfichtlich ber Patient foweit wiederhergeftellt 121/2 Uhr Mittags vertagt. Rach ber von * In der letten Boche hatte die Sani- Dempel felbst sowie von beffen Arzt getäts wach e 23 Fälle von Hilfeleiftung qu er- gebenen telegraphischen Autwort wurde ber Angeflagte in 5 bis 6 Tagen wieder hergeftellt fein fonnen. Erfter Staatsanwalt Beter. on beantragt Abtrennung der hempelichen falten. In Wagen wurde ein Arbeiter aus Bol- Sache und bas Gericht beschließt bemgemäß, Dow hierhergebracht, ber ichwere Siebwunden am worauf in die Berhandlung wieber eingetreten Kopf und eine erhebliche Berletzung an der wird. Der Borsitzende fonstatirt, daß der Sachsten Dand aufzuweisen hatte. Der Mann verständige Bücherrevisor Kruse-Berlin unentschuls wurde bigt ausgeblieben ift, und wird baher mit ber Bernehmung bes Bucherrevifors Simon ans

Bermifchte Rachrichten.

[Moberne Sputgeschichten.] Es geht Doch nichts über einen forgfamen, gartlichen Schwiegervater. Gin mahres Muftereremplar das Gerückt verbreitet, daß 5000 Buren den fleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachts werthe, höchsten Schlachts wertheitet, daß 5000 Buren den fleischigte Cochter fleischigte Außerten und klichsten Schlachts wertheitet, daß 5000 Buren den fleischigte Schlachts wertheitet, daß 5000 Buren den fleischige, ausgemäßtete Kühe höchsten Schlachts wertheitet, daß 5000 Buren den fleischigte Schlachts wertheitet, daß 5000 Buren den fleischige, ausgemäßtete Kühe höchsten Schlachts wertheitet, daß 5000 Buren den fleischige, ausgemäßtete Kühe höchsten Schlachts wertheitet, daß 5000 Buren den fleischige, ausgemäßtete Kühe höchsten eines folden ift ber Banfier R., ber im Botsgartlichfte Schwiegerpapa, ber ben Brautigam arbeiterversammlung erklarte fich mit den im feinste Mastfalber (Bollmildmaft) und befte einer Tochter, ben Ingenieur Feodor CI., mit verthvollen Beweisen feiner Zuneigung überhäufte. berftanben. Beim Herannahen ber Hochzeit war es eine wichtige Aufgabe bes herrn R., das Glud feines einzigen fein follen, wurde das Migtrauensvotum ausge- Ralber (Freffer) 45 bis 50. Schafe: a) Maft-Rindes in jeder Beziehung ficher zu ftellen. fprochen.

Maschinenmarkt.

Rolfe lag ihm sunächit und verlangte Gilfe, Li gen leicht gelbich. Die Gerftellung folder gang genane Route für die hochzeitsreife nach Roblenarbeiter des Seegrabener Reviers be- nahrte Cammel und Schafe Werzichafe) 49 bie Tage ipater eine ber mitgenommenen Anfichtspolitarien ein. Geitbem aber war bas junge ausländischen Arbeitern umgufehen. Go werben Mart. Baar wie verschollen. Es kam keine Karte, kein

mehr die Auftern und was fonft zu feinen taglichen fleinen Freuden geborte. Endlich fam von trugen. Erot bes gablreichen Aufgebots ber einem telegraphijch angefragten hotelier in einem Bolizei ereigneten fich Mittags einige Briigelfübitalienischen Stäbichen bie nieberschmetternbe fcenen mit Ronleurstudenten. Beim Abang fangen Antwort, daß bas Baar garnicht eingetroffen fei. Die Arbeiter bas Arbeiterlied und bie czechijche Polizei, Konfulate, alle Behörden murden benachrichtigt. — Am Sonnabend Morgen gu fehr hauses 121 ein junger Mann auf die Schienen, welche fich als ftündiger Berkaufsartikel in uns früher Stunde ließ sich der Portier des Hausen die Schienen, welche fich als ftündiger Berkaufsartikel in uns früher Stunde ließ sich der Portier des Hausen die Schienen, welche fich als ftündiger Bestaufsartikel in uns früher Stunde ließ sich der Portier des Hausen die Schienen wird, weil die Regierung ohne Krister gab sofort Gegendampf, weil die Regierung besw. Bantier melben und berichtete, verlegen ftodenb, ob von ber Berftanbigungefonfereng ein greifbaß es in ber fest verichtoffenen Wohning bes bares Refultat und in weiterer Folge die Arjungen Baares - fpute. Die Sausbewohner beitsfähigfeit bes Parlaments gu erwarten ift. hätten spät Abends hinter ben bichtverhangenen Genftern Licht gefeben, man habe Schritte und lifchen Geschwaders aus Malta nach Mexanbrien leifes Richern vernommen, und bie Ruchenfeen bat bier allgemeines Anfiehen erregt, ba man bes Haufes ichlichen in den Abendstunden nur Darin ein Borzeichen von bevorstebenben wich mit einem gewiffen Granfen an ber gespenfterischen tigen Greigniffen erblidt. Die Meuterei ber Wohnung vorüber. Bankier R. ließ fofort einen englisch = egyptischen Truppen rechtfertigt biefe Schloffer holen und ichritt unter bem Bei- Mobilmachung burchaus nicht; man nimmt an, 50,00 Mark. ftand eines Schugmanns und bes Portiers gur bag bie Aufwicklung ber egyptifchen Frage bie Deffnung ber Wohnung. Leife, um die Spufgeifter allgemeine Urfache diefer Demonstration ift. nicht zu stören, schlich man burch ben Korridor bis zum Wohnzimmer, - öffnete bie Thir -und fand bas verschwundene Chepaar gemüthlich welcher an Stelle Lord Roberts die Truppen in beim Morgenkaffee. Die Beiben hatten es bor- Rapftadt befehligt, erhalten: Rapftadt, ben 11. gezogen, statt nach Italien, heimlich nach ber Februar, 6 Uhr 30 Min. Bormittags: Der Wohning gu gieben und einen Freund in bem Rommandant Refewich melbet unter bem 8. Febetreffenden Orie mit ber Absendung ber erften bruar, bag ein Gingeborener aus Rimberlen ein-

> niffe. 3m Alter von gehn Sahren hatte Reed am 7. Februar bas Feuer gegen Rimberlen, eine bereits einen fo ftarten Schnurrbart wie ein Menberung hat fich fonst nicht zugetragen. Zwanzigjähriger. Im Alter bon zwölf Jahren balb nach ber Tranung aus bem Hochzeitswagen gelegenheit gesichert ift. geftiirzt war und dabei ben Tob erlitten hatte. Einige Wochen später hatte Reed die britte Frau. Da fle aber nicht zu einander paßten, ließen fie fich wieber scheiben, und Reed versuchte es mit ber bierten Fran. Diefe Dame war etwas zinklich; Reed gab fie baher auf und verheirathete sich in ber Folgezeit noch dreimal, so daß er als Zwanzigjähriger bereits fieben Weiber hinter fich" hatte. Gattin Rr. 7 war energiicher als ihre Borgangerinnen, 2118 Mach fie verlassen wollte lieb fie ihn nach amerikanischem Branch verhaften. Als er bas Gefängniß wieber verlaffen durfte, hatte er genng vom Heirathen und lebte nun einsam und allein. Bor 30 Jah-ren wurde er gelähmt und fam ins Armenhaus, wo er jest gestorben ift.

nicht am Stammtisch bei Giechen feben laffen.

Reneste Rachrichten.

Beife Wolltucher werden burch längeres | Unter Anderem entwarf ber beforgte Bater eine nommen. — Aus Graz wird gemeldet: Die b) altere Masthammel 55 bis 60; e) maßig ge

größeren Bewerfichaften find gezwungen, fich nad) auf ber Ferdinandsgrube feit Aurzem 40 italie wobei die Arbeiter weiße und rothe Relfen Truphymne.

Wien, 12. Februar.

Rom, 12. Februar. Die Abfahrt bes eng-

London, 12. Februar. Das Rriegsami hat folgende zwei Telegramme bes Gir Walfer Boftfarte beauftragt. Das Wiebersehen war ein getroffen ift, welcher Mafeting mit den abgiehenfehr frendiges, aber herr R. hat fich geftern ben Buren verlaffen hat. Er ertlart, Die Buren batten in großer Angahl bie Belagerung Dafe= - 3m Armen-Afpl gu Colbwater in fings aufgegeben, um fich nach bem Guben gu Michigan ift ein gewiffer Reeb gestorben, beffen begeben. Sie nahmen eine Angahl Schnellfeuer= Beschälte typisch ift für amerikanische Berhälte fanonen mit sich; eines bieser Beichüte eröffnete

London, 12. Februar. "Sarpers Magafin eroberte er burch feine Tangfunft bas Berg einer veröffentlicht einen fenfationellen Artifel iber bas Rachbarin und verheirathete fich mit ihr, obwohl Borgeben Deutschlands und Englands an ber ihre Eltern bagegen waren. Aber noch am Rongo-Grenze, welcher bamit foliegt, bag beibe hochzeitsabend nahm ihm ber Schwiegervater bie Mächte gemeinsam hanbeln werben, um Die junge Frau weg, und Reed fah fie erit nach Grenze bes belgijden Gebietes zu Gunften Engvielen Jahren als Gattin eines anberen Mannes lands und Deutschlands zu verschieben. Der wieber. Er felbst hatte als vierzehnjähriger Schreiber biefes Artitels glaubt, bag bie Unter-Anabe ein anberes Mabden geheirathet, bas ftiigung Franfreichs im Rongoftaat in Diefer Un-

Viehmarkt.

Berlin, 10. Februar. (Stäbtifcher Schlachtviehmarkt.) [Amtlicher Bericht ber Direktion. Jum Berkauf standen: 4986 Rinder, 1388

Kälber, 7383 Schafe, 9459 Schweine, Bezahlt wurden für 100 Pfb. over 50 Kg. Schlachterwicht in Diart (bezw. für 1 Pfund in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: a) vollfleischig ausgemästet, böchften Schlachtwerths, höchftens 7 Jahre alt 61 bis 65; b) junge fleischige, nicht ausgemäftete und altere ansgemäftete 57 bis 61 e) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 55 bis 56; d) gering genährte jedes Alters 50 bis 54. Bulleu: a) vollsleischige, höchsten Schlachtwerths 59 bis 63; d) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 54 bis 58; e) gering genährte 50 bis 53. Färsen und Berlin, 12. Februar. Der "Berl. Mon= Rii he: a) vollfleifdige, ausgemäftete Farfen Ginigungsamte festgefetten Bebingungen für ein= Caugtalber 72 bis 74; b) mittlere Mafitalber Den Bohnsberger Bertrauensmän- und gute Sangfalber 65 bis 69; c) geringe nern, welche an ben ichlechten Bedingungen foulb Cangfalber 55 bis 60; d) altere gering genahret Beute wird die Arbeit wieder aufge- lammer und jungere Masthammel 61 bis 64 :

großartige Programm.

Fener: und Flammen:

Tänzerin der Welt.

Gretchen Reutter!

3 Schwestern Camaras!

"Der Löwen-Baron"!

Extra-Concert

etc. Donnerstag: Richtrandabend

ber Rapelle bes Grenab .= Regts. Rr. 2

Direttion: B. Bemrion, Agl. Mufitbirigent. Anfana 8 11hr.

Gutree 50 &, Billets im Borvertauf à 40 A.

Dugend-Billets à 4,80 Me, 1/2 Dpb. à 2,40 Me find an der Kaffe zu haben.

tt. A. gelangt zur Anfführung: Symphonie Ar. 8 von Beethoven, Onverture z. Op. "Der Balferträger" von Eherubini und "Der Freischüh" von Weber, große Fantasie a. d. Op. "Die Hugenotten" von Meher-beer, Borspiel z. Op. "Bobengein", Einzug der Götter in Welchelte a.

etc.

Italien. Schon Bochen vorher wurden in den schoffen in einer gestern flattgehabten Bersomm- 54; d) Holfteiner Niederungsschafe 49 bis Städten, in denen bas Paar Anfenthalt nehmen lung, fich bem Urtheil bes Einigungsomtes vor- auch pro 100 Pfb. Lebendaemicht and pro 100 Bfb. Lebenbgewicht - bis - Dit. follte, in den besten hotels die Zimmer bestellt. läufig zu unterwerfen und die Arbeit aufzu- Sch weine: Man zahlte für 100 Bfb. lebend (ober 50 Agr.) mit 20 Brog. Tara-Abging: a) Am Abend des Hochzeitstages, als die Gulle neinen Battowitz gemeldet wird, ist vollssteischie Gemeine Gemeine feinerer Rassen icht überall beendet doch ist der Arbeitermangel 46 bis -: h) Köler bis ichwelgten, stahl sich das junge Paar unbemerkt ber Ansstand auf den overgegenigen eine Ab bis —; b) Käser — bis —; c) steischige fort, um die wonnevolle Hochzeitskation traf auch awei im Industriebezirk ein sehr empfindlicher. Die Schweine 44 bis 45; d) gering entwickete 40 bis 43; e) Sanen 41 bis 43; f) — bis —

Tenbeng und Berlauf bes Marttes: Das Rinbergeschäft widelte fich ruhig ab; ichwere, fnochige Ochjen waren fdwer verfauflich. - Der Ralberhandel gestaltete fich rubig. -Bei ben Schafen war ber Geichäftsgang lebhaft, es wurde ausverfauft. - Der Schweinemarkt verlief ichleppend und wurde fann gang geränmt.

Borfen:Berichte.

Getreidepreis/Notirungen ber Landwirthfchaftetammer für Bommern.

Mm 12. Februar wurde für inlänbifches Getreibe in nachstehenden Begirten gegablt: Stettin: Roggen 130,00 bis 136,00, Weigen

142,50 bis 147,00, Gerfte 130,00 bis 135,00, hafer 116,00 bis 124,00, Kartoffelu 36,00 bis

Blat Stettin (nach Ermittelung): Roggen 136,00, Weizen 147,00, Gerfte 135,00, Hafer 121,00, Kartoffeln —,— Mark.

Stolp: Roggen 130,00 bis 136,00, Beigen 142,00 bis 146,00, Gerste 130,00 bis --hafer 116,00 bis -,-, Rartoffeln 46,00 bis

Blag Cioly: Roggen 132,00, Beigen 142,00, Berfte 130,00, Dafer 116,00 Dart. Rangard: Roggen 130,00 bis 132,00, Beizen —, bis —, Gerste 135,00 bis 148,50, Hafer 116,00 bis 129,00, Kartoffelu 30,00 bis

40,00 Mart.

Blan Reuftettin: Roggen 132,00 Mart. Rolberg: Roggen 130,00 bis 136,00, Beigen 142,00 bis 145,00, Gerfte 130,00 bis 140,00, hafer 120,00 bis -,-, Kartoffeln 40,00 bis 44,00 Mart.

Rinklam: Roggen 130,00 bis 133,00, Weizen 140,00 bis 152,50, Gerste 130,00 bis —,—, Hafer 120,00 bis 126,00, Kartoffeln 40,00 bis 48,00 Mark.

Blat Unflam: Roggen 132,00, Weigen 142,00, Berfte 130,00, Safer 121,00 Mark.

Platz Greifstwald: Roggen —,—, Weizen 145,00, Gerste 136,00, Hafer —,— Mark.

Straffund: Roggen 128,00 bis —,—,
Weizen —,— bis —,—, Gerste —,— bis —,—, Kartoffeln 40,00 bis —, Mart.

Ergänzungenvirungen bom 10. Februar. Plat Berlin (nach Ermittelung): Roggen 42,00, Beigen 151,00, Gerfte -,-, Onfer 140,00 Marf.

Plat Danzig: Moggen 134,00 bis 135,00. Weizen 142,00 bis 154,00. Warts 125,00 bis 134,00. Wart.

Weltmarktpreise.

Es wurden am 10. Februar gezahlt loto Berlin in Mart per Tonne intl. Fracht, Boll und Spefen in: Reivnort: Roggen 165,75 Mart, Beigen

78.75 Mark. Liverpool: Beigen 176,75 Mart.

Obeffa: Roggen 153,00 Mart, Weizen 70,25 Diart. Riga: Roggen 148,75 Mart, Weigen 164,75 Mart.

Rohaucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 10,10 G., 10,15 B., per März 10,07½ G., 10,12½ B., per Mpil 10,05 G., 10,10 B., per Mai 10,10 G., 10,12¹/₂ B., per August 9,27¹/₂ G., 9,30 B., per Ofiober - Dezember 9,47¹/₂ G., 9,52¹/₂ B. Stimming ruhig.

Bremen, 10. Februar. Raffinirtes Betrolenm loto 8,45 B. Schmalz fest. Wilcox in Tubs 33 Pf., Armour shield in Tubs 33 Pf., andere Marken in Doppel-Eimern 338/4-34 Bf.

Boransfichtliches Wetter für Dienftag, ben 13. Februar.

Barmeres, meift triibes Wetter mit ftarfen Miss Foy, die berühmteste Niederschlägen.



Känflich bei Apothekern, Drogisten und Mineralasserhändlern, sowie bei Heyl & Meske, Stettin. Füllung in 1/4 und 3/4 Literflaschen.

Schutzmittel.

Special-Preisliste versendet in geschloss. Couvert W. H. Mielek, Frankfurt a. M.

Mafferstand.

Stettin, 12. Februar. 3m Revier 5,67

Ramilien-Radjriditen aus anderen Beitungen. Beboren: Gine Toditer: Rufter und Lehrer F.

Berlobt: Frl. Margarethe Biepte mit dem Fleischer-neister Herrn Wilhelm Courad [Stralfund-Greifswald].

Fri. Cuma Engelte geb. Bruns mit dem Sändler Herrn Carl Kufe [Tribiees].

Gestorben: Maurers und Zimmermeister Louise Braat, 86 3. [Stargard i. P.]. Rentier Carl Banblom-75 J. [Tribices]. Zimmermann Johann Bartow [Abtshagen]. Banl Borth, 31 J. [Neu-Transul-Gojbeficer Carl Dettmann, 65 J. [Lendershagen]. Gräflicher Revierförster Germann Keichel, 55 J. [Jägersruh]. Gertrub Bolzenhagen, 13 J. [Stargard 13 J. [Stargard in Bomm, J. Berw. Fran Paffor Philippine Wiele geb. v. b. Often, 82 J. [Steitin]. Fel. Maric Baunt

Gin guter augeförter dis hintel-branner **Hengst**, importirt als Hüssen von Dänemark, Größe 1,72 cm, Bater Waldemar Sölvsteen, verkäuslich. Nur noch 3 Tage: bas gegenwärtige

Queffin bei Grevesmühlen (Medl.=Schwerin) Hasselmann, Gutspächter. Für mein Kolonialwaaren-, Stabeifen- und Rohlen-Gefchäft inche per 1. April cr. einen

jüngeren Commis. Julius Liebert, Mohrin (Neumart). Wer ichnell u. billig Stellung find. will, verl. pr. Boftfarte bie Deutsche Batangenpoft, Eflingen.

Lehrlingsgesuch.

Bei vollftanbig freier Station fuchen wir gum 1. April einen jungen Mann mit Gymnafials ober Realfchilbitbung als Lehrling, bei vortrefflicher Ans-bildung. Offerten mit Ginsenbung bes lesten Schuls engnisses erbeten an

Botsbam, Ranenerftr. 15. Leipzig, Sternwartenftr. 46.
Bonness & Machelfd, Berlags. n. Cortiments Buchhandlung.

Stern-W-Säle.

20 Wilhelmftraße 20. Waselewsky's Variété-Theater.

Grabower



Mittwoch, den 14. Februar:

Nur noch bis Mittwoch biefes Programm! Donnerftag, ben 16. b. Mts.: Neues Programm. Anfang 8 Uhr. Ente 12 Uhr. Entree 20 Pfg.

Präsentvertheilungen. 3. 2.: E. Mienast.

in Walhalla a. "Rheingold" von Wagner. Concordia-Theater. Saltefielle ber elettrifchen Strafenbahn.

Beute Dienftag, ben 13. Februar 1900: Grosse Extra-Specialitäten-Vorstellung. Rach der Lorstellung: Große Künstler-Reunion. Morgen Mittwoch, den 14. Februar 1900: Grosse Specialitäten - Vorstellung. Donnerstag, den 15. Februar 1900

Großer Extra:Maskenball. Eim Fest in der Pussta. Großer Bigenner-Umging mit Evolutionen, Ballet-Einlage aus ber Boutomime: "Die Touriften!"

2) auf d. Kadettenfür angehende Kadetten zur See, Prüfung. gegr. 1868. A eca. 500 KIEL, sind a.d. Anstalt hervor Villa Herzog gegang. Friedrich. Stottern, Stammeln und Lispeln heilt M. Leselble, Lehrer,

Prospekte kostenfrei durch

Stettin, Pionierftrafe 9tr. 3, III. Heiraths-Zeitung, Berlin.

Medattent und Berieger Fritz Podszus.
30 din am 15. d. Mts. annofend in Bromberg:
Flotel Schwarzer Adler"; am 21. in Königsterg i. Pr.: Sotel "Das Deutsche Kaus"; am
25. in Danzig: "Englisches Haus"; am 28. in
Stettlu: "Victoria-Rotel". Deirathsvermittlungen beforge ich ftreng reell.

Vorbereitung: 1) auf d. oberen Klassen höh. Lehranstalten.

für Bagen, Buben, Belte ze. fertigt fofort

Die Verwaltung.

in jeder Sorte und Große aus reinleinen Eigene Werkstatt im Hause.

Sofortige Reparatur alter Pläne billigst bei

Adolph Goldschmidt, Sad= und Planfabrik, Neue Königitr. 1. Ferniprecher 326.

Vorbereitung und Unterbringung feeluftiger Anaben. Prospects burch die Direction

Gildemeister's Institut

Hannover, Sebwigstr. 13.

Bewährte Borbereitungsanfialt für alle Militair. höhere Schul-Gramina incl. Maturitätspriifung. In den beiden letten Schuljahren bemben 181 Zöglinge ber Anfialt ihre Prüfungen. leine Klassen, möglichst individuelle Behandlung; bewährte Lehrfrafte. Rähere Mittheilung Blumberg.

la Magerkeit.

Schone volle Körperformen burch unfer orien= talisches Kraftpulver, in 6 bis 8 Wochen schon bis 30 Pfd. Zunahme garantirt. Nach ärztlicher Borschrift. Streng reckl — fein Schwindet. Viele Dankschreiben. Breis Carton M. 2,00 Postanweisung ober Nachnahme m. Gebranchsanweisung.

Mygien. Institut D. Franz Steiner & Co., Merlan 49, Friedrichftr. 218.



Gefunden, reinen

beziehen Sie billig und gut bon Weingutsbefiger Ludwig Schneider.

Geins in ei nun (Rheinpfalg). Bezug in Gebinden von 30 Lie. per Liter von 45 Pfg. an.

Saner-, Senf- u. Pfeff rgurken!! in Ladungen, wie auch fagiveife allerbilligft, empfiehlt per Nachnahme Liegnis. Beimrich Pohl.

Man 10 Mank!



Hühnerhöten. Wildgattern. Man verlange über alle Sorten Geflecht

"Beforen", Berlin 14. Transport-Versicherung.

Eine alte, leiftungsfähige Befellichaft wünscht ihre Bertretung für Stettin und Umgegend nen zu befeten. Bewerbungen mit näheren Ar-gaben find unter B. Da an die Zeitschrift für Ber-sicherungswesen, Berlin SW., Lindenstr. 47, zu richten.

Die Versicherungs:Gesellschaft

schließt lebenslängliche Eisenbahn-Unfallversicherungen für Jedermann, ohne Mickficht auf Alter Geschlecht und Sesundheit, gültig für die ganze Welt und für alle Arten von Vahnen, auch filr Straßenbahnen, gegen die einmalige geringe Prämie von mur 3% au äußerst günstigen Bedingungen. Policen sind zu haben bei Herren: A. Th. Küchel & Co., Hagenstr. Ar. 7, Gustav Töpfer, Kohlmartt Nr. 10, und der General-Agentur, Pölikerstr. Nr. 87. Bertreter gesucht gegen hohe Provision.



Vornehme, ruhige Lage, komfortable Zimmer. Im neuen Bädeker mit einem * und dem Prädikat gute Miene aufgeführt.

202. Königt. Preng. Blaffentotterie.

2. Rlaffe, Biehung am 10. Febr nar 1500. (Borm.) Mur bie Gewinne über 110 Dit. find in Baranthejen beigefügt.

270 85 331 465 515 31 750 74 915 1160 205 327 84 470 501 675 776 822 81 2143 89 201 373 93 534 668 87 3156 454 667 779 913 82 4184 205 74 418 58 4528 90 98 661 90 949 5132 240 58 70 575 601 5 701 21 924 (1000) 6053 618 26 852 79 7034 108 16 31 33 489 (300) 611 (200) 894 942 8021 29 95 153 266 (150) 90 412 749 50 884 9154 351 56 644 54 768 886

768 886 10.203 36 75 474 11080 95 112 241 99 362 548 666 708 805 988 12156 65 304 659 709 23 996 13069 136 57 (150) 73 790 915 38 14249 456 624 53 757 (300) 909 44 46 61 15025 104 36 47 206 497 507 733 48 16101 38 44 55 62 211 348 57 59 418 635 77 718 6; 9 6 17045 156 251 302 20 417 55 91 511 921 37 74 18003 201 356 70 546 19388 469 504 705 858 923 99

20035 42 138 70 91 275 384 572 747 890 943 21153

612 59 62 971

70 25 130 273 353 667 (200) 757 946 66 71422 78
537 616 729 67 99 967 72257 356 560 752 849 88

73214 572 445 621 74065 425 98197 75134 94 584
(200) 683 766 918 (200) 75132 301 468 1590 720 41
816 75 952 77004 62 126 35 297 345 51 154 725 394
25 52 969 78238 590 649 727 30 53 961 79059 270
889 943 93

869 943 93
80 68 792 936 81133 67 416 30 82 580 611 64 711
68 82065 76 247 352 466 679 98 791 813 32 83983
(150) 95 257 319 402 11 643 868 921 47 84044 173
(150) 92 227 41 324 34 50 61 (150) 62 406 585 616
863 (150) 916 85080 351 451 78 86057 207 11 21
371 433 77 599 876 78 87551 81 683 715 82 73 88 67
340 43 410 37 93 550 748 55 855 907 89000 4 30 137 59 71 276 302 410 16 83 (300) 97 561 645 83

Preist. Nr. 5 über alle Sorten Geflecht
Stachel-u. Spalierdrahtnebst Gebrauchs
anleitung und Emptehlungen graffs von

J. Rustein, Ruhrort a. Rh.

Senben Sie

Eofort erhalten Sie über 400 reidje, reeffe
Barthien, a. Bitb, int holoffaler Lussbach.

901 (300)
90006 15 41 235 (150) 79 619 30 908 18 91035 96
(200) 158 70 3/6 455 513 (150) 618 66 718 866 951
92/174 242 43 65 340 590 603 67 (200) 89 909 93062
76 103 260 324 438 576 648 828 965 94948 207 413
93 97 511 804 71 920 87 95056 156 61 375 (150) 84
91. 492 533 647 831 978 96034 95 122 50 72 208 34
947 98044 125 (150) 41 78 463 73 596 604 842
99085 98 613 702 49 829 950
10006 181 480 519 691 (150) 881 101275 373 636
751 180 702 49 829 950

100061 181 480 519 691 (150) 881 101275 373 636 711 530 102025 35 159 426 898 980 103 35 100 61 65 (150) 212 64 88 397 569 782 (200) 104118 69 376 492 761 846 61 91 105088 92 584 96 625 856 974 106018 325 55 58 439 88 733 838 107207 333 58 (200) 521 43 750 108106 266 315 405 9 58 553 698 (150) 918 83 90 109046 250 91 948 110107 (200) 204 369 511 841 52 984 111093 135 288 344 (150) 62 64 452 63 543 98 864 974 112089 260 357 529 656 71 856 60 113174 233 313 528 947 74 114114 48 217 32 350 95 475 593 737 84 812 942 115042 109 10 713 42 76 116062 69 94 (300) 341 70

Franz Vollhorth, Hotelier. 449 552 672 76 701 31 95 843 (150) 940 117056 92 130 76 230 367 402 (150) 3 63 74 548 772 865 118071 226 314 537 38 80 731 52 119071 96 202 34 312 400

565 829 120025 61 142 61 62 64 233 314 83 88 474 94 515 67 639 61 76 726 807 16 66 947 121036 162 398 412 66 871 995 122082 232 66 491 520 733 (3 0) 946 123042 95 297 388 473 582 610 28 907 53 124334 443 665 773 81 906 98 125008 (200) 193 253 362 682 941 56 126202 94 323 67 74 613 93 816 947 83 127050 56 156 301 71 413 37 84 620 76 86 752 871 128278 327 680 725 823 949 129175 386 453

502 879 94 976

130085 185 218 59 427 503 30 699 844 48 (150)
131061 279 (200) 567 (150) 771 828 943 97 132002 35
106 363 67 402 (150) 24 629 133275 395 443 508 (150)
786 892 134035 211 711 50 62 887 937 135186 206
(200) 96 357 579 643 85 94 99 715 894 96 972 136203
967 79 137004 81 294 601 13 936 138413 711 865
935 139064 82 94 304 36 405 51 84 602 24 734 69
72 90 871 93 970 81

180026 133 65 236 383 406 538 658 764 853 181012
38 75 174 349 585 829 95 956 86 182050 150 59 90
222 422 741 819 89 91 183013 74 375 437 38 756
810 184087 251 362 553 700 927 57 185003 72
346 456 67 88 692 776 989 98 186077 224 58 90 502
783 805 187064 209 43 391 504 61 96 188014 101
57 581 89 815 19 923 27 189121 278 79 83 481 583
610 74 727 33 851 84 98
190 32 36 127 29 98 272 417 682 961 83 191065
292 384 522 65 738 835 956 90 98 192152 (150) 278
406 510 743 59 71 81 944 62 70 73 193104 12 279
440 5589 566 214 998 194028 29 202 70 366 91 741
853 929 195086 230 576 71 522 636 719 30 84 95
840 196055 178 235 57 61 93 356 447 98 628 47 765
862 (150) 909 42 197516 38 40 777 812 912 53
198111 62 81 95 317 79 540 69 99 626 701 83 891
19901 103 380 418 69 74 687 865 76
200016 122 91 207 32 36 60 493 501 3 70 664 867 180026 133 65 236 383 406 538 658 764 853 181012

200016 122 91 207 32 36 60 493 501 3 70 664 867 **201**117 61 (150) 217 70 592 630 821 58 67 931 **202** 05 129 262 598 853 **203**037 64 313 456 520 761 811 955 65 (200) **204** 63 89 92 182 90 492 532 61 776 87 **205**004 41 41 6 158 75 420 36 67 80 91 730 813 72 94 924 78 **206**279 377 96 414 24 37 571 647 714 40 99 855 67 90 93 943 **207**239 372 863 82 90 **208**072 140 202 471 523 632 750 (150) 842 909 24 (150) 34 **209** 85 242 383 460 628 38 64 98 791 817 26 99 936 44 67

936 44 67
2100;7 340 47 93 501 654 811 972 211(23 44 80 288 340 66 96 434 529 57 604 34 703 800 63000) 80 659 65 2120;7 118 248 486 574 (150) 758 94 987 52 76 213.97 344 686 724 43 940 214.84 297 358 577 79 625 732 896 949 215:136 79 245 325 99 680 700 68 833 996 216 78 466 70 742 72 217(21 24 230 312 60 565 617 80 825 926 52 218(33 150 (150) 390 441 891 219(36 44 71 379 524 885 220(19 45 356 409 511 88 654 85 746 975 83 2210(5 74 106 275 321 39 (150) 545 53 54 635 809 222396 564 664 718 38 90 905 24 35 37 223(40 93 248 78 622 30 (157) 224061 199 268 317 515 61 639 776 810 904 225160 66 371 436 88

Winter Kur Bad - Naulecinn Dr. Hans Stoll, Alicentot Promet Simil Biderformen

Illustrirtes Familienblatt.

Bierteljährlich 1 Mart 75 Pfennig. Monnements bei allen Budhandlungen und Poftanftalten. Romane und Erzählungen hervorragender Autoren. Belehrende Artikel aus allen Wissensgebieten. Rünftlerifde Illuftrationen. Jährlich 14 Ertra-Runftbeilagen. Probe-Anmmern fendet auf Berlangen gratis und franto

Die Berlagshandlung: Ernst Keil's Nachfl. in Leipzig.

202. Königl. Prenf. Klaffenlotterie. 2 Rlaffe. Biehung am 10. Februar 1900. (Radin.)

2 \$\text{3116.} \text{ Stepling all 10. }\text{3c}\$, find in Farenthefen beigefligt. (Opine Gewähr. }\text{91.} \text{3.}\text{1.50}\$, f. 3.)

32 90 217 448 522 23 78 635 918 1000 60 240 76
328 418 762 2214 (150) 58 441 82 (150) 510 19 91 97
776 880 82 929 41 79 86 3006 51 129 386 421 529 64
663 752 63 815 39 55 71 4334 66 637 784 89 97 802
6 983 5029 178 400 22 90 709 60 6124 28 216 485
652 998, 7185 273 99 403 46 653 852 948 8044 409
560 764 84 94 876 910 9038 75 123 226 330 47 575
846 89 947 58

70 100 49 98 532 33 58 **71**096 193 344 67 690 778

114 -5 161 79 221 324 494 533 884 911 112033 498 610 702 92 928 113072 134 393 561 657 963 114041 259 697 873 82 951 115083 258 63 374 (200) 409 28 577 636 39 769 911 116028 56 148 81 340 525 688 740

820 919 (200) 67 117760 943 (1000) 118009 75 119 30 (150) 79 91 253 63 68 339 661 734 41 901 15 46 65 119063 330 (150) 420 663 82 98 860 969 120 286 331 604 68 121095 106 395 (150) 322 488 603 94 771 807 14 73 122192 353 66 578 714 73 75 85 922 123189 421 82 747 871 918 25 39 124081 181 (150) 279 558 82 463 537 75 635 793 886 996 125145 95 283 96 374 453 537 812 58 913 126013 (151) 188 92 274 370 439 704 35 68 831 964 127036 77 95 99 96 320 35 42 414 74 546 66 94 657 69 91 765 867 88 994 128226 39 664 724 818 129037 572 87 792 872 979 130036 64 118 240 648 864 76 84 131068 449 28 565 89 682 132174 362 617 807 133146 63 (150) 269 98 336 444 70 566 98 893 134048 109 417 66 98 713 79 913 135203 345 419 28 59 554 626 136342 (150) 92 428 90 556 987 137461 668 739 879 970 138090 121 303 36 439 832 139123 73 289 306 633 80 735

140064 373 504 643 774 81 857 141023 231 327
 140064
 373
 504
 643
 774
 81
 857
 14103
 231
 327

 448
 757
 142061
 283
 621
 703
 45
 996
 143065
 150

 259
 69
 317
 412
 43
 505
 685
 804
 907
 82
 88
 98
 144
 158

 60
 74
 526
 83
 813
 903
 145102
 203
 24
 39
 42
 439
 79

 584
 88
 600
 10
 710
 817
 903
 19
 146366
 307
 88
 438

 147056
 121
 79
 98
 239
 46
 388
 443
 86
 515
 716
 94
 844

 148205
 432
 55
 709
 30
 893
 900
 149322
 55
 742
 96

 667
 934
 934
 936
 936
 900
 149322
 55
 742
 96

854 60 **186**065 86 119 206 31 93 329 36 423 53 590 615 748 68 70 (300) 827 87 987 **18**7072 195 214 96 725 849 **1**88200 316 23 539 746 836 987 **189**175 225

725 849 1 8200 316 23 539 746 836 987 189175 225 426 30 80 527 67 79 714 81 839 190 64 234 349 99 425 68 89 (150) 601 6 96 792 97 9.5 14 9 19147 52 72 97 257 372 717 57 192070 92 252 91 361 837 929 63 193077 223 42 351 456 72 592 612 29 76 744 846 51 1 44140 234 39 467 72 569 89 91 682 (500) 870 195050 116 50 76 503 30 706 858 68 196449 403 595 844 197024 617 18 97 701 43 59 855 198351 76 459 618 780 50 65 199092 100 230 33 60 88 524 52 676 922 45 20083 2 93 48 507 (91 700 27 652 901047 70 677

Im Gewinnade verblieben: 1 Gew. a 2000 Mt., 4 a 1000 Mt., 4 a 500 Mt., 21 a 300 Mt.

ibernia

annov. Majd. St.

rieichberg Leber

pochiter Farbau.

235,25 B

145,00(\$

119,25 @ 387,50 @

13,90 6

272,00 3

151,25 (8) 133,00 (8)

298,000

357,002

277,90 (8) 391,09 (8)

112,90

470,000

127,000

80,50 8

——— ® 105,00型

192.25 (

182.00 (3

129,50 3

196.25

170,25 6

205,10 (3)

221,50 (3

296,00 3

374,000

51,500

164,30 \$

210.50

181.25

Berliner Borfe vom 10. Februar 1900.

Wechfel. Mufterban Star bina . Plage 10Tg. -,-8 I g. -- 3 Wit. -- 14 I g. -- -Roper ha ,en London New-York 820. -,-Paris 2 mit. 8 Tg. 84,55 & Posener 2 Mit. 83,95 & ... T. Bien 8Ig. -,-Schweizer Pläte Italien. Plage 10Ig.

4.	Warichau	8 Tg. 216,00 (8)	
	Bankdistont 51/2,	Lombard 61/2.	100
	Geldforten.		
	Sovereigns 20-Francs-Stüde	20,47 (8 16,37 (9	1

Betersburg

Covereigns	20,478
20-France-Stiicte	16,37 (5
Wold-Dollars	-,-
Imperials	
Amerifan. Doten	4,1975 (3
Belgische "	81,30
Englische "	20,51
Französische "	81,55 (3
Hollandische "	169,45 (8
Defterr. "	84,65 (3)
Dinffifche "	216,55
" Roll compons	324,6003
AND SOME WASHINGTON	A BURNEY OF THE

0.80 M 1 oft. Wold=Wid. = 2 M 1 Stb. öft. 28. = 1,70 Me 1 Gulb holl. 28. = 1,70 Me 1 Goldrubel = 8,20 Me 1 Tollar = 4,20 Me 1 Livre Sterl .= 20,40 M 1 Rubel = 2,16 M

Dentiche Auleihen.

Dild. Reichs-21ml. c. |31/2| 98,60 & Befipr. ritterfc. I. .. | 31/2 17 11 88,70 **Brens.** Conf. Ant. c. 31/2 98,60 (3) Seffen-Aaffan 3 88,60 (3)

Stante-Schulb-Sch. Barmer . tabt=Mul. Perfiner 1876/92 " 2º restanter

Tortmunder Diffelborfer nisburger (berfelber alberstäbter " 1897 cami. Prov. Dbl. alleiche a 1886 Gtabt=Plul. Rölner :

Magdeburger " 81 Eftpreuß. Prov.=Obl. 3! Commersche " Mheinprov.=Obl." " " Ger. 18 31 8 Tg. 215,80 6 3 Dit. 213,45 B Befifal. Prov. 21ml.

Berliner Pfandbriefe andich. Centr.=Bfdb. " "

Mur= n. Menni. nene " Eftprenfische Pommeriche Boseniche 6--10 Serie C.

Bächfische Schlesische, alte A. C. D. Schlestv.=Holft.

Besifälische "

31/2 95,00 28 " Cannov. Rentenbriefe 4

99,75 (Ruran. Rim. Rentenbr. 4 101,102 97,00 2 Bommeriche 4 101,100 4 101,20 6 31/2 94,90 6 4 101,20 6 Posensche 96,50 @ Brenfliche Rhein. n. Weftf. "

31/2 94,700 31/2 94,806 Sächfische " Schlesische 4 101,10 8 86,95 2 Schlegiv. - Holft. " 4 101,20 31/2 94,900 Bramid .= Lineb, Gd. Bremer Unleihe 1887 95,10% Samba. Staats-Auf. 31/2 86,30 (Tirf. Abmin. Sächf. Stants Mil. 31/2 94 50 (3) " Stants-Mente 3 | 86,75

92.50 96,50 Dentiche Loospapiere. Must. = Gingenh. 7016. -93.40 117,75 2 Ming&burger 108,20 8 2 ab. Bran. = 2(111. 4 144,50 23aper 4 170.10 Bramfdw. 20Thlr. - 8 99,30 - 131.00 (soln=Mind. Pram. 85,90 % Liberter 7 & 3 | 130,00 | 96,60 B | Meininger 7 & 10 E | 3 | 132,90 | 94,90 | Meininger 10 Th. = B. | 3 | 128,60 | 95 90

96,108 Unsländifche Anleihen. 86.0029 101,80 Argentin. 2011. 83,20 41/2 72,90 innere 85,80 B Barletta Loofe Butarest Stadt 96,106 Buenos-Mires Gold 85,800 Stabt 41,20 95.80 Chilen. Gold-Anl.
96.25 Chinesische " 1895 " 87,0029 " 1896 " " 1898 " 103,008

96,90 Stalien. Rente

Dt. Grbich. Dbl. Dent. Sup.=B.=Bfd. 22,400 93,25 (Samb. S .= 3f., alte Sannov. Bderd." Meckl. Hup.=Pfdbr 102.40 @ Medl. Str. S. B. Pf. 106,000 98,25 B Meining." Hon. "Pf." 83,10 B Brain. Bf. 64,10 Mittetb. B.Jcrb. Bf. 94,90 & " 1810 " 86,80 & Finnland. Loois 101,86 & Griechen m. Cp. 41/2 83,109 46,40 B Nordo. Gr. Crd. 3 (Bir. Lar.) 28,60 & " 94,40 & Bomm. Hyp. Br. 85,80 Emabon, Stabt
—— Mexican. Anl. M. 68,00 G " 11.12 99,60 G " " 12.12 5 99,60 Br. B. C. Alfobr. 100,708 " 1 Gifb. Dbl. 4 101,30 @ Defter. Gold-Rente -,- Bavier "

efter. Gilber-Reente 41/2 99,306 Br. Ctr.=23.=28fbbr. - 336,00 " " 1909 4 139.25 (8) " " " Cour Grebit= "1860er 2. 1864er 2. 339,20 6 Br. Sup.=21.=B. Bortug. Staats-Plul. 41/2 36,25 3 lumän. Aul. Inff. conf. Mul. 1880 99,90 B Mhein.= Westf. Bbe. Gold: " 1884 Staatsrente 100,00 Schlef. Boben " Br.=Mul. 1864

Schub. g. Hup. 282,80 97,70 99,25 B Stett. Nat.=Sup. " " 96.40(8) 62,10 Beftb. Bbe.

Stant's Dbl. Ednv. Hup. 1904 Serb. Gb.-Pfdbr. amort. St. 98 90 93 400 Fres.= 2. 122,60 Deutsche Cifenb.-21ct. Ilugar Golb Hente 4 99,400 Rronen=91. Nachen-Maftricht " Staats=91.1897 31/2 84,50 20 211tbamm=Colberg

Sypotheten- Pfaubbriefe. Crefelber Dortmund &. Enich. Centin=Lübeck Muhalt-Deffan 99,90 & Salberftadt=Blebg Bich-Saun.1—13. 15 31/2 92.50 & Königsberg-Eranz " " 16. 17 4 99.50 Marienburg-Maw.

unt. 1900 19 31/

Df. Gr. C. Br. Bf. I. 3

" " Pfandbe".

1910 20

100,25 & Oftpr. Siisbahn

94,000 Tentiche Gif .- St .- Pr. 2 119,50 23 93,50 Alltbamm=Colberg 99,25 & Breslan 2Baridan 99,406 Dortmund & Enich. Marienburg=Dllaw. 106,00 & Ofthe Giidbahn 92.50 93,00 Dentide Rlein- und 98,00 (\$ Strafen-Bahn-Met.

100.25(3) 93,00 & Nachen. Kleinb. 93,00 & Allgem. Deutiche 93,50 (8) " Loc. 11. Strb. 133,80 (8) 101,25 (Bochun-Belient. Str. 99,40 & Braunchweig 1/2 93,30 6 Breslan Gleetr. 99,508 Strakenbahn 4 100,50 & Electr. Hochbahn 8.-C. 47/2 93,00 & Gr. Berliner Straßenb.
5 113,75& Danwoniger
4 1/2 115,00 Magbeburger
10 4 1/2 111,80 & Stettiner

31/2 92,900 93.30 6 Mitbanni-Colberger 93,00 & Bergiich-Märtische

100.40(8)

100,5003

107 25 (3)

1185 00 (3)

160.60

96,10

Tentiche Gifenb. Dbl.

88,60 0

92,50 0 Braunschweiger 99,60 @ Dortmind-Gr. Enich. 94.00 (Salb. Blantenb. Dlagdeburg=Bitto. 94,00 & Stargard-Rifftrin Edifffahrts-Metien.

103.000 136.006

Argo Dampfich. 4 100,20 6 Breslauer Alhederei (Shinefische Rüftenfahrer Damb.-Amerit. Badetf. Baufa, Dampf. Rette, Dampf=Glbschifff. 130 00 W Nords. Llond Schlei. Dampfer-Comp. 134,909 Stettiner " 95,90(3)

Bant-Actien. 144,00 % Machener Distont=Gef.

Berliner Bant Brannichw. Bant Breslauer Distout Chemniger Bant-Berein Commit. und Distout Dangiger Brivatbant 133,00 Darmitäbter Bank Dentsche Bant Benoffenfchaft Disconto-Comm.

154,50 Bergifch=Märtifche

Gothaer Grundfred. Samoveriche et. Riefer Wechsterbant Königsberger B.-B. 136,00 G Leipziger Want Erebit

182,50 & Magbeburger Bt. B. 228,50 & Brivath. 141,25 & Medlenburger Bant 40 " Supothet. " Str. Hup.-W. 806,00 W Meininger Syp. B. 80 119,00 Witteld. Bobencr. Crebit-Bant 221,000 221,0068 Gredit-Bank 186.50 Nationalbank i. D. 156,25 Nordd, Credit-Amitalk 155,106 " Grundfredit

domm. Spp.=Berf.=AL

Br. Bodener .= Bt. Central=Bob 95,60 @ Br. Sypotheten Bent Heichsbank Sächlische

79,00 (Berliner Unionbr.

127,75 B Bodbrauerei 165,3018 Böhn. Branhaus

84,25 6 Baleuhofer

125,100 Bfefferberg

101.00 (3) Schöneberg Sch.

Schultheib

Bodumer

Germania Dortuums

Mecimilator=Fabrit

131,756 Magent. Berl. Onmibus 152,756 Magent. Ceftricitäts-G. 118,006 Mannininu-Jubuftrie

72.50 B Minglo-Ct.- Guano

114,25 (3) Berzelius Bergwert

150,50 Bielefeld, Maich.
212,50 Benarchütte
212,50 Boch. Bergw. B. C.
113,00 G. Gustahl

195,75 B Bonifacins

132,00 & Brannschw. Robl

155,90 B Bredower Inderfabrit 127,75 (1) Chem. Fabrit Budan 138,00 B Concordia, Bergban

104,50 & Dtich. Gas-Glüblicht.

114,75 65 " Spiegefglas 175,40 B " Steingeng 198,75 65 124,00 & Donnersmart-Hitte

113,70 @ Dortmind Iluion C.

130,25 3 Franflädter Buderfabrit

129,40 (Bejellich, f. elettr. Unt.

" Biaidiu. conv.

110,60 6 Mabbacher Spinnerei

16,50 0 Giört. Elfenbahnbed.

92,006 Dannov. Ban-St.=B.

146.60(8)

25,00(6)

121,50 (Dynamite Truft 197,50 (Sgeft. Salzwerte

115,60 & Anhalt. Rohlemverte 119,50 & Berl. Cettricitäts B.

thein. Hypoth.=Bank

155.40 (8) borberhütte A. boffmann, Starte 134,25 (8) 134,25 (8 Doffmann, Waggonf. 127,10 (8) Mie, Bergiv. Bostenereb. 127,108 Mie, Bergiv. 115,608 Abiner Bergivert Rönig Wilhelm conv. Induftrie-Metien.

139.000

138.250

130,75 0

St.=Pr andhammer Paurahiltte g. Löwe n. Co. Diagdeb. Ang. Gas

1121,5006 " Banbant 1195,0066 " Bergivert 121,50 (8) Banbant St.=Pr. Minten 247.00 (Mahmaidinenfab. Roh 194.10 (5) Nordbentiche Eiswerte 256,75(8) 22,00 (8) Sute=Sy.

194,75 W Nordfiern, Kohle Oberichtei. Chant. 142,40B "Gienb.2B " Gifenb.=Bebauf Gifen=Subuftrie " Kofswerte Bortl.=Cement 160 30 (8) 111 00 (8) Oppelu. Cement 108,00 (8) Osnabriider Ampfer 215,75 B Phonix, Bergwert 410,00 W Bojener Spritfabrit

290,7528 Metalliv. Stahlwerte Industrie Westf. Stoit. 275,75 2 Sächfische Gus. 145,500 Bebftubl=7. 71,65 18 Schlei. Bergiv. Bint 91,900 Gasgefellichaft. ". Rohlemverte 328,75 (3) Lein, Kramsta " Boril. Cement

158.60(3) 318,00 B Siemens 11. Salste 293,50 @ Stettin Bred. Bortl. 254,00 (5) " Cham. Glettr - Werfe 141.00 (8) " Buffan B. 162.40(8) St.=Br. 142.7523 146,25 (Stoewer, Nähmaichin. 156,30 & Stolberger Bint 277,25 & Straff. Spieltarten

152,506 Illuion Glectrie.

1116,50 & Bietoria Faherab

179,800 208.00 04 376,500 155,548 266,50 B 267,50 (3 120.50@ 126,000 190,256 128,509 170,50 G 165,50 G 234,50 & Umion Chem. Fabrit 97,500